

Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 40 Seiten • 30'000 Exemplare • 89. Jahrgang • Nr. 13 • 28./29. August 2019

sanitär ari

Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

FAHRSCHULE
R. Dürrenberger



061 361 20 50
Theorie-Center
Dornacherstrasse 74

«s isch ebbis los im Gundeli-Bruederholz!»

Sa, 31.8.19 Gartenfest

Um 11 Uhr eröffnet die Fasnachtsgesellschaft Gundeli das traditionelle Gartenfest mit weiterem musikalischem Programm, Tombola, Bazar... im Stiftung Haus Momo bzw. Café Momo an der Bruderholzstrasse 104. **Seite: 18**

DEMENGA

GLAS NACH MASS



Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch



Sa + So, 31.8. + 1.9.19 Gundeli-Fescht

im Margarethenpark. Sa, 31. August: «Guggekonzert». So, 1. September: «Gundeli-Zmorge», Jugendfestumzug durch unser Gundeli – alle Kinder ab ca. 4 Jahren dürfen mitmachen. **Seiten: 19 – 22**

So, 8.9.19 Seifenkistenrennen

Ab 10.15 Uhr Inferno-Seifenkistenrennen im Margarethenpark, Festwirtschaft, Attraktionen. 12.30 Uhr Promirennen. Ab 13 Uhr Start 1. Lauf. **Seite: 24**



So, 8.9.19 Mammutumgang

Unser Mammut «Gundella» ruft zum Mammutumgang: So, 8. September 2019 schreiten wir unsere Grenzen ab. Start: um 13.30 Uhr im «Pfüffiloch». **Seite: 25**

- Steuererklärung (auch für Privatpersonen)
- Steuerberatung
- Buchhaltung
- Jahresabschluss

FRANZ & PARTNER
TREUHAND

Güterstr. 213, Postfach 4018 Basel, Tel. 061 361 30 35
info@franzpartner.ch
www.franzpartner.ch

Fr – So, 20. – 22.9.19 Herbstmärt

Fr, 20. September ab 14 Uhr: Markt, Flohmarkt, Gastwirtschaften, Rackettstübli, Bars, Unterhaltungsprogramm im L'Esprit-Saal und Kirche. **Seite: 28**



★ Restaurant Bundesbahn ★
★  20 Jahre ★
★ Hochstrasse 59 ★
★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
★ www.bundesbaehnli.ch ★
★ Ihre Alternative für den Lunch. ★
★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Sa + So, 7. + 8.9.19 Hummelfest

Bruder Klaus Kirche, Bruderholz. Sa, 7. August ab 11 Uhr Gartenwirtschaft, Attraktionen, Märt, Festabzeichen, ... So, 8. August von 10.30–15 Uhr. **Seite: 23**

Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus Bettina

Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!

Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch




Der einfachste Weg zur eigenen Solaranlage.
iwb.ch/sonnenbox

Aus eigener Energie.

iwb



Im Gundeli ...

AEBISCHER

Güterstrasse 247
4053 Basel
061 331 26 86
aebischoptik.ch

Neu eingetroffen!

Bauvorhaben Viertelkreis 2019 bis 2022

Das Verkehrschaos ist eingetroffen

Seit Montag, 19.8.19 herrscht nun das «vorprogrammierte» Verkehrschaos im Gundeli.

Eine der meistbefahrensten Strassen, die Gundeldingerstrasse, wurde ab der Kreuzung Thiersteinerallee bis zur Reinacherstrasse/ Viertelkreis, bis mindestens Ende Jahr, für den Individual-Verkehr gesperrt. Bis weit über einen Kilometer staut sich der Verkehr bereits in der Gundeldingerstrasse, berichtet unser Martin (Foto-)Graf, vor allem in den Morgen- und Abendstunden. Die Anwohnerinnen und Anwohner beklagen sich jetzt schon u.a. auch in der Thiersteinerallee. Müssen sie doch viel mehr Lärm, Feinstaub und Abgase ertragen. Dazu kommt noch, dass der eigene Heimweg versperrt ist. Im ganzen Gundeli spürt man dieses Verkehrschaos, überall sind die Strassen «verstopft» und behindern dadurch auch die öffentlichen Verkehrsmittel. Hier begreife ich manchmal die Planer nicht. Da sind doch sicher bessere Vorbereitungsmaßnahmen möglich, so dass wenigstens der ÖV besser durch unser Quartier kommt. Jetzt sieht es so aus, dass das «Chaos» die Verkehrsteilnehmer erziehen soll bis es manch einem aushängt. Aber welche Al-



Mega-Stau in der Gundeldingerstrasse vor der Kreuzung Zwinglihaus und ...



... in der Thiersteinerallee.

Fotos: Martin Graf

ternative bietet sich, wenn der ÖV auch nicht durchkommt.

Der Grund der Sperrung in der Gundeldingerstrasse ist die Erneuerung, des Viertelkreises, dort entsteht ein Kreis. Andererseits werden im 2019 in der Gundeldingerstrasse die Trottoirs verbreitet und begrünt, die Tramstationen versetzt und erneuert, die Geleise verlegt und alle unterirdischen Versorgungsleitungen (Strom, Wasser, Gas und Fernwärme) im Gleisbereich neu erstellt. Im 2020 kommt dann die «Bruderholzseite» dran. Die Gesamtprojektleitung (inklusive IWB, BVB etc.) hat das Tiefbauamt Basel: Telefon: 0800 467 467; info@viertelkreis.ch; www.tiefbauamt.bs.ch/viertelkreis.

Dornacherstrasse Gegenverkehr

Seit dem letzten Montag (bei Druckniederlegung dieser Zeitung) wurde auch die 16-Tramlinie über das Bruderholz eingestellt. Ich bin gespannt wie das funktioniert mit dem 16er-Busersatz, der von der Thiersteinerallee bis zur Reinacherstrasse im Gegenverkehr die Dornacherstrasse hinauffährt.

Weiter können Sie im Bau.-Dep. Info-Channel entnehmen: Juli 2021 bis August 2022 erfolgt dann die 4. Bauphase. Dann wird der ganze Leitungsbau in der Thiersteinerallee neu erstellt. Ja gut, was sein muss, muss sein. Alles das

können Sie nachlesen auf: <https://www.tiefbauamt.bs.ch/baustellen-und-projekte/grosse-bauprojekte/viertelkreis.html>

Bereits jetzt werden auch Politiker aufmerksam und sind mit dem Vorhaben nicht ganz einverstanden. Einerseits verschwinden weitere Parkplätze, andererseits wird bewusst der Individualverkehr systematisch heruntergeschraubt.

Ja, da gehen die persönlichen Meinungen auseinander. Was ich aber immer wieder feststelle ist: «Autoverkehr ja! – Aber nicht vor meiner Haustüre!» Wir sind auf unsere verkehrstechnische Zukunft im Gundeli gespannt.

Thomas P. Weber

Kanton testet velofreundliches Gleis

GZ. Um die Fahrt für Velofahrende entlang der hohen Haltekanten bei Kaphaltestellen zu erleichtern, testet der Kanton Basel-Stadt in Zusammenarbeit mit der BVB und den Veloverbänden ein velofreundliches Gleissystem. Die Teststrecke wird in den Herbstferien in Füllinsdorf/BL erstellt. Verläuft die erste Phase erfolgreich, wird das System voraussichtlich

2021 in einer zweiten Phase in der Bruderholzstrasse im Gundeli eingebaut.

Wenn Velofahrende bei Kaphaltestellen zwischen Gleis und Kante fahren, fühlen sie sich oft unsicher. Dieses Gefühl der Unsicherheit steigt bei der Durchfahrt an hohen, hindernisfreien Haltekanten. Aus diesem Grund ver-

sucht der Kanton in erster Priorität Lösungen an den Haltestellen zu finden, bei welchen nicht entlang der hohen Kante gefahren werden muss. Für Haltestellen, bei welchen dies aus Platzgründen nicht möglich ist, sucht der Kanton nach einer velofreundlichen Lösung für die Durchfahrt entlang der hohen Kante. Dies entspricht auch der Forderung aus dem An-

zug Kaspar Sutter und Konsorten zum Thema. Die Grundidee besteht darin, die Schienenrille mit einem Gummiprofil auszufüllen. Das Tram drückt bei der Überfahrt den Gummi aufgrund seines hohen Gewichts zusammen, das Velo hingegen kann über die Schienenrille fahren ohne einzusinken. Die Teststrecke ist nicht öffentlich zugänglich. ■

Migros plant umfassende Erneuerung des Globus Basel

GZ. Die zur Migros-Gruppe gehörende Liegenschaften-Betrieb AG (LiB-AG), Eigentümerin der von Globus gemieteten Liegenschaften am Marktplatz 1, reicht ein generelles Baubegehren für eine umfassende Erneuerung des historischen Warenhauses bei der Stadt Basel ein. Der traditionsreiche Standort bietet eine der grössten Detailhandelsflächen der gesamten Basler Innenstadt.

Der allgemeine Zustand der Bausubstanz und der technischen Anlagen der Liegenschaft macht eine umfassende Erneuerung notwendig. Die weiteren Details der

Der Globus am Marktplatz wird total renoviert und umgebaut.

Foto: GZ



Umbauarbeiten und das weitere Vorgehen werden in einer späteren Phase erarbeitet. Das renommierte Basler Architekturbüro Miller Maranta wird die Massnahmen mit grossem Respekt für die Historie des Gebäudes und den Standort im Herzen von Basel ausarbeiten. 1904 erbaut, übernahm die Magazine zum Globus AG das Haus drei Jahre später und führt das traditionelle Warenhaus nunmehr seit über 110 Jahren. Mit der angekündigten Erneuerung stellt die Migros weiter konsequent die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft ihrer Liegenschaften und Ladenflächen. ■



Am Samstag, 7. September 2019 bleibt der Laden wegen privatem Anlass geschlossen.

BLUMEN

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Wüst
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch
www.ambianceblumen.ch

Velos Scooters Motos 30
JAHRE
1989-2019

www.2radbasilisk.ch
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
und 13.30-18.30 Uhr
Sa 8-14 Uhr durchg.

Mi, 11. September und Do, 12. September im Gare du Nord Podiumsdiskussion zur Mobilität der Zukunft

Wie muss die Mobilität der Zukunft aussehen, um die Ansprüche von Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft zu vereinen? Dieser Frage gehen zwei hochkarätig besetzte Podien im Gare du Nord nach.

GZ. Am Mittwoch, 11. September 2019 referiert vor der Diskussion Professor Günter Emberger von der TU Wien zum Thema Nachhaltige Mobilität. Eine wachsende und wirtschaftlich starke Metropolitanregion wie Basel braucht eine langfristige Verkehrsplanung. Zeit, Raum und Ressourcen sind beschränkt, Verkehrsraum muss aufgeteilt werden.

Mit welchen Mitteln der Verkehr in der Metropolitanregion Basel künftig bewältigt werden könnte, wird am Donnerstag, 12. September 2019 nach einem Inputreferat von Professor Widar von Arx von der Hochschule Luzern diskutiert. E-Mobilität, autonomes Fahren, Flugtaxis, Transportdrohnen – die Transportmöglichkeiten sind vielfältig. Wie und mit welchen Mitteln kann das Verkehrsaufkom-



Fotomontage: zVg

men in der Metropolitanregion Basel künftig bewältigt werden? Welche Chancen bietet der Ausbau des Bahnknotens Basel inklusive Herzstück? Wird der individuelle motorisierte Verkehr zugunsten eines leistungsfähigen öffentlichen Verkehrs beschränkt werden müssen? Die Podien beginnen jeweils um 19 Uhr und finden im Rahmen der Mobilitätswoche statt. Sie werden vom Konsortium Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, Bahnknoten- und Herzstück-Basel organisiert.

Foto: IWB/Derek Li Wan Po

Stromtarife in Basel-Stadt 2020 erneut leicht tiefer

GZ. Im kommenden Jahr gehen die Stromtarife im Kanton Basel-Stadt 2020 erneut leicht zurück. Der Regierungsrat hat den entsprechenden Beschluss des Verwaltungsrats der IWB genehmigt. Wie schon im Vorjahr profitieren die Basler Stromkunden von einer Senkung des Tarifs für Systemdienstleistungen, die Swissgrid den Verteilnetzbetreibern wie IWB in Rechnung stellt und die vollständig an die Kunden weitergegeben wird. Zudem können die im Stromtarif enthaltenen Abgaben für die öffentliche Beleuchtung reduziert werden. Die Stromtarife sinken damit gesamthaft je nach Tariftyp um bis zu 0.8 Prozent.

Auch für das Tarifjahr 2020 verzichtet IWB darauf, alle Kosten vollständig einzupreisen, die gemäss der Stromversorgungsverordnung (StromVV) für die Berechnung des Netznutzungsentgeltes relevant sind. Damit entlastet das Unternehmen seine Stromkunden um 12.8 Mio. Franken. Im Kanton Basel-Stadt ist die Zuverlässigkeit der Stromversorgung weiterhin überdurchschnittlich hoch. Die stetigen Investitionen in die Netzinfrastruktur machen sich bezahlt.



Infos:
www.iwb.ch



Rebecca Trachtner mit Zizou

«Ich bi immer gärrn persönlich für Sie do.»

dr Möbellade vo Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Neu – nördlich vom Gundeli

Navida – wo Kinderaugen leuchten

Am Samstag, 10. August, ist in der neu eröffneten Tagesschule Navida ein Tag der offenen Tür durchgeführt worden. Navida bietet Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Primarklasse Unterricht nach dem Lehrplan 21 Version Basel-Stadt an.

GZ. Wenn man die Schule betritt, fühlt man sich sofort wohl. «Es fühlt sich an wie mein zweites Daheim», sagte ein Schulkind in der ersten Schulwoche. Die hellen, liebevoll geschmückten Räumlichkeiten und die freundliche Atmosphäre sind der Grund dafür. «In nur zwei Wochen haben wir die ganze Schule eingerichtet», berichtet die Schulleiterin Karin Weber. «Das war eine intensive, aber auch sehr wertvolle Zeit», ergänzt Nika Baumann. Sie ist die zweite Person des Schulleiter-Duos. «Als Team konnten wir in dieser Zeit richtig zusammenwachsen.»

Das motivierte Schulteam, bestehend aus einer Musiklehrerin, Primarlehrerinnen, einer Lehrperson mit der Zusatzausbildung in Begabungsförderung, Heilpädagoginnen, einer Logopädin und einer Kindergärtnerin, freut sich sehr auf die Arbeit mit den Kindern in diesen Schulräumen. Am 12. August ist die Schule erfolgreich gestartet mit 7 Kindern. Diese nennen sich nach der ersten Schulwoche «Navidakinder» und sind sichtlich stolz darauf als SchnelldenkerInnen, TüftlerInnen, Künst-



Das Lehrerteam der neuen Tagesschule Navida an der Peter Merian-Strasse 54, Nähe Bahnhof. Vorne v.l.: Brunel Hamer und Nadia Ferran. Hintere Reihe v.l.: Nika Baumann, Karin Weber, Betty Roth, Maud Delaplace). Fotos: Navida

lerInnen und QuerdenkerInnen gesehen, in ihrer Wissensneugier befriedigt und liebevoll gefördert zu werden.

Jedes Kind wird gecoacht

Navida hilft den Kindern, die entsprechende Navigation zu finden, um sich mit Erfolgserlebnissen schulisch und persönlich zu entwickeln. Gleichzeitig gibt die Schule genug Spielraum, um im Leben (vida) Verschiedenes auszuprobieren.

Dem Navida-Team ist es wichtig, die Kinder dort abzuholen, wo sie in den verschiedenen Fächern stehen. «Jedes Kind bekommt ein individuelles Förderprogramm inklusive Coachingstunden in kleinen Gruppen, damit es im eigenen Lerntempo arbeiten kann», erklärt Karin Weber.

Die Kinder lernen, selbständig zu arbeiten und die Verantwortung für ihre Arbeit zu tragen. «Hausaufgaben gibt es keine. Drei Mal pro Jahr findet ein Gespräch mit

dem Kind und den Eltern statt, bei dem über den aktuellen Stand der Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz gesprochen wird. Dabei werden gemeinsam Förderschwerpunkte festgelegt, die beim nächsten Gespräch überprüft werden», erzählt Nika Baumann. Sie ergänzt: «Bei uns werden Ziele für das Kind und die Eltern transparent aufgezeigt und Erfolge gefeiert. Dies motiviert, stärkt das Selbstvertrauen und die Kinder lernen ganz selbstverständlich sich realistische Ziele zu setzen.»

Standort: Peter Merian-Strasse 54, 1. Stock. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Begegnungsort Rosenfeldpark, in welchem die Pausen verbracht werden. Da können auch gleich die erlernten Französisch- und Englischkenntnisse angewandt werden, da auch andere Schulkinder im Quartier ihre Pause dort verbringen.

Kosten: Die Schulkosten betragen pro Monat CHF 1'900.–. Diese werden 12 Mal im Jahr bezahlt. Darin enthalten sind alle Schulkosten, das Material, die Exkursionen, das Mittagessen, Znüni und Zvieri.



Jedes Kind bekommt ein individuelles Förderprogramm inklusive Coachingstunden in kleinen Gruppen.

Nächster Informationsanlass

Dienstag, 24. September 2019 um 19.15 Uhr in der Tagesschule Navida



Tagesschule Navida GmbH

Peter Merian-Strasse 54
info@navida.ch,
Telefon: 079 747 49 83
(Karin Weber) oder
076 583 90 35 (Nika Baumann)
www.navida.ch

Ohne uns läuft nichts!
Anselmo Renz Stephan Schiesser Nicole Strahm-Lavanchy Lydia Isler-Christ Daniel Hettich

Gewerbe LDP LISTE **34**

First Cleaning Service
REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68 4053 Basel
Telefon 061 361 44 51
Telefax 061 361 44 52
Natel 079 214 55 33

WIR REINIGEN NICHT NUR, WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	

Neu im Gundeli – Thai Take away

Khao Hom

Khao Hom – frei übersetzt «duftender Reis» und so herrlich riecht es auch, wenn man den neuen Thai Take Away-Laden betritt.

Der Khao Hom Thai Take Away hat am 25. Mai 2019 seine Tore an der Dornacherstrasse 23 (Höhe Reichensteinerstrasse) eröffnet. Gastgeberin Wattana Erlacher, die seit 20 Jahren in der Schweiz lebt, ist Thailänderin. Sie hat Ihre Kochkünste von Ihrer Mutter und Grossmutter in Thailand gelernt. Sie kocht somit nach originalen, traditionellen Familien-Rezepten und verwendet nur hochwertige Produkte. «Ich koche wie zu Hause» meint Wattana schmunzelnd, «das schmeckt doch viel besser». Das stimmt. Ihre Liebe zum Kochen spürt man in jedem Ihrer Gerichte.

Sie bieten von Montag bis Freitag über Mittag (11 bis 14 Uhr) drei ver-



«Bei uns wird alles nach original Thai-Rezepten frisch zubereitet» meint ... Foto: zVg

schiedene Mittagsmenus plus ein vegetarisches mit gebratenem Reis oder gebratenen Nudeln zum Mitnehmen an. Für Vegetarier hat es zudem jeden zweiten Tag zusätz-



... die sympathische Gastgeberin und Thai-Köchin Wattana Erlacher. Foto: GZ

lich ein Vegi-Gericht mit Tofu. Die Preise für die Mittagsgerichte liegen zwischen 12 und 18 Franken.

Abends, 17 bis 21 Uhr, bietet Wattana Erlacher A-la-carte mit über 30 Gerichten zum Abholen oder Liefern an. Entweder Sie rufen an, kommen (dann) vorbei oder bestellen Ihr thailändisches Essen online über den Hauslieferer EAT.CH. Die Speisekarte finden Sie auf www.khao-hom.ch.

In Kürze, so hofft Wattana, erhalten sie die Bewilligung für ein kleines Restaurant samt Tischen und Stühlen. Dann können Sie die feinen, immer

frisch zubereiteten thailändischen Gerichte wie Tom Kha Gai, Pad Krap Pau, Pad Thai und andere weltbekannte Spezialitäten vor Ort geniessen. Verlangen Sie den Menupass, dann ist jedes 11. Mittagsgericht gratis. Ebenso können Sie einen «Dinnerpass» erwerben: nach 200 Franken Konsumation erhalten Sie Fr. 20.– gutgeschrieben auf Ihre nächste Bestellung und «wir arbeiten ebenso mit To Good to Go zusammen und helfen so täglich 1 bis 2 nicht verkaufte Menüs zu retten, in dem wir diese vergünstigt verkaufen.»

Thomas P. Weber



Rufen Sie an **061 281 33 33** oder kommen Sie persönlich an der **Dornacherstrasse 23** vorbei und kosten Sie die vorzügliche Kochkunst von Wattana. Wattana Erlacher und ihr sympathisches Khao Hom-Team freuen sich, Sie persönlich begrüßen zu dürfen.

www.EAT.ch | www.khao-hom.ch



Machen Sie in Ihrem Kleiderschrank Platz für den Herbst! Bringen Sie Ihre Sommerkleider dem Roten Kreuz Basel.

Guterhaltene Kleider und Schuhe, die Sie nicht mehr tragen möchten, können Sie entweder in unseren Läden am Claraplatz und im Gundeli abgeben oder in unsere Sammelcontainer einwerfen. Nur Kleiderspenden ans Rote Kreuz Basel kommen ausschliesslich Benachteiligten im Kanton Basel-Stadt zugute.

www.srk-basel.ch/kleider

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Basel-Stadt 

Stressfreie Umzüge

BALCI

- Transport
- Umzug
- Räumung
- Entsorgung
- Reinigung



Selim Balci
Löchlilmattstrasse 6
4104 Oberwil

Mobil +41 78 921 97 99 • selimbalsci23@hotmail.com

FDP Die Liberalen Basel-Stadt 125 Jahre!

LISTE 1
20. Okt. 2019



Basel will exzellente Bildung.

Gemeinsam weiterkommen.

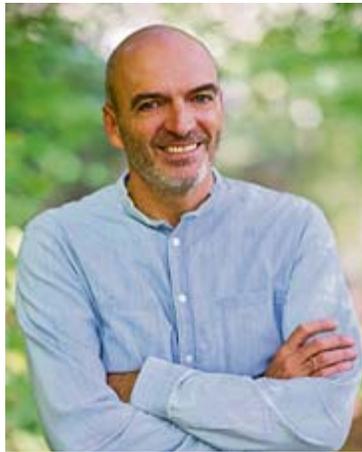
www.fdp-bs.ch
#fdpbs


Wenn Werte verbinden

Seit zwei Jahren spannen die Saner Apotheke und die EGK-Gesundheitskasse erfolgreich zusammen. Kunden profitieren von insgesamt 184 Jahren Erfahrung in der Naturheilkunde – neu auch in der Saner Apotheke Basel Markthalle

GZ. In einer immer hektischeren Welt voller Stress, Belastungen und Problemen wird Gesundheit für die Menschen zu einem persönlichen Gut, für das sie selbst Verantwortung übernehmen möchten. Sie wünschen die freie Wahl ihrer Behandlung, die freie Wahl zwischen Schulmedizin und Komplementärmedizin. Die Saner Apotheke und die EGK-Gesundheitskasse möchten genau diese Entscheidungsmöglichkeit bieten und setzen sich für Alternativen zu herkömmlichen Therapien ein. So fand vor zwei Jahren zusammen, was zusammengehört.

«Ich schätze es sehr, mit der Saner Apotheke zusammenzuarbeiten – sie setzt wie die EGK aus Überzeugung auf Komplementärmedizin», sagt EGK-Geschäftsleiter Reto Flury. Seine Krankenkasse ermöglicht den Versicherten einen barrierefreien Zugang zu natürlichen Therapien. Mit EKG-SUN, der Zusatzversicherung für Schul- und Komplementärmedizin, bietet sie jenen Menschen, die sich nicht immer nur auf die Schulmedizin verlassen möchten, eine sinnvolle Möglichkeit. In dieser Versicherung ist die Komple-



Dominik Saner.

mentärmedizin der Schulmedizin gleichgestellt, weshalb sie jene Behandlungen in Anspruch nehmen können, die ihnen auch wirklich guttun.

Die EGK blickt auf eine lange Geschichte zurück, feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag und hat ihre Wurzeln in Laufen – genau wie die Saner Apotheke. Dominik Saner hat das Familienunternehmen einst von seinem Grossvater übernommen und führt die 84-jährige Tradition nun zusammen mit seinem Sohn in die Zukunft. In der Saner Apotheke wird die Leidenschaft für die Natur nicht nur verkauft, sondern auch gelebt. Sie findet sich in den ausgestellten Produkten und in den Köpfen der Mitarbeitenden. Der Mensch als Ganzes steht im Zentrum. «Uns war es ein Anliegen, dass



Dr. Reto Flury.

Fotos: zVg

wir mit einer Krankenkasse zusammenarbeiten können, die unsere Werte teilt», sagt Dominik Saner.

So verbinden sich nun 184 Jahre Erfahrung mit Komplementärmedizin und Naturheilmitteln und ermöglichen den Kunden ganz neue Erlebnisse. Gemeinsam organisieren die EGK-Gesundheitskasse und die Saner Apotheke Veranstaltungen in der Region Basel, die die Menschen für natürliche Heilmittel sensibilisieren sollen. So begleiteten Interessierte den Naturarzt René Schwarz Mitte August durch die Basler Altstadt, wo er sie in die Welt der Heilkräuter entlang des Rheinbords einführte. Ein gemütlicher Spaziergang, der den Teilnehmenden die Augen für die kleinen Helfer am Wegrand öffnete. «Wir möchten auf Themen aufmerksam machen, die das

Wohlbefinden der Menschen fördern», sagt Dominik Saner, «deshalb soll die Organisation solcher Veranstaltungen in Zukunft noch ausgebaut werden.» Über zukünftige Anlässe informiert die Homepage www.saner-apotheke.ch oder www.vituro.ch.

Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Unternehmen ist aber auch in der Saner Apotheke Basel Markthalle sichtbar. Dort findet sich neu eine Beratungsinsel, an der an einem Tag pro Woche Mitarbeitende der EGK Fragen beantworten. «Von diesen Beratungsinseln in der Saner Apotheke können alle profitieren – ob EKG-Kunde oder nicht. «Wir sind da, um für Fragen zur komplexen Welt der Krankenversicherung zur Verfügung zu stehen», erklärt Reto Flury. Nicht von ungefähr gehören die Versicherten der EGK zu den zufriedenen Kunden und Kundinnen, wie das letzte comparis-Rating ergeben hat. Der neue Ort für Begegnungen und Austausch unterstreicht diese Philosophie, die beiden Unternehmen wichtig ist: persönliche Beratung vor Ort.

«In einer digitalisierten Welt ist Vernetzung zentral», sagt Dominik Saner. «Verlässliche Partner im Gesundheitswesen mit den gleichen Werten sind deshalb besonders wichtig.» Mit der EGK-Gesundheitskasse und der Saner Apotheke haben sich zwei Partner gefunden, die sich perfekt ergänzen – zum Wohl ihrer Kunden. ■



EGK Beratungsinsel in der Markthalle.



www.egk.ch



www.saner-apotheke.ch

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Montag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Freitag 13.30–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, manuela.caroline.hobi@gmail.com, Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Momo. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiliggeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Barbara Wegmann, Telefon 079 331 60 82, barbara.wegmann@outlook.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, Gundeli-Fescht (Sa, 31.8. + So, 1.9.19 – 2-Tage-Fest) im Margarethenpark. www.gundeldingen.ch

strasse 7, 4059 Basel, Telefon 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, moritz_weisskopf88@hotmail.com, Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, nussbaumermelanie@gmail.com

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Tel. 079

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination
Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel
Tel. 061 271 99 66, Fax 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Plattner AG

Garage

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler
Verkauf und Unterhalt von
Ihr Spezialist für



Vertretung seit 1955
Personenwagen und
Nutzfahrzeugen
Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt
von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen
Service- und Reparaturen aller Marken



Telefon 061 361 90 90



www.garage-plattner.ch

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabien-

514 94 13, info@ngv-gundeldingen.ch, www.ngv-gundeldingen.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Franz Zoller, Telefon 076 391 31 30, sf.zoller@bluewin.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber und weitere.

Grund-Auflage: mind. 19'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2019 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 51.– + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundeldingen.ch

Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG,
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
Tel. 061 271 99 66,
gz@gundeldingen.ch,
Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:
Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:
Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.



Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

www.unser-bier.ch

Trauerreden — Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich

Jörg Bertsch, freier Trauerredner

www.der-trauerredner.ch

Tel. 061 461 81 20

Einsendeschluss
für die nächste Ausgabe vom
Mi, 25. September 2019
ist am
Do, 19. September 2019



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelding.ch

Nachhaltiges Anlegen – aus Überzeugung

In der Schweiz wächst der Anteil an nachhaltig investiertem Kapital an den Gesamtanlagen rasant. Auch weil sich die Performance sehen lassen kann. Das verändert auch das Geschäft der Vermögensverwaltung. Die Bank Cler ist überzeugt, dass diese Tendenz nicht nur ein Hype ist.

Die guten Gründe für nachhaltiges Anlegen sind bekannt. Da sind zum einen ethische, wie die positive Wirkung auf die Gesellschaft und Umwelt sowie ökologische, die den Klimawandel und die Umweltverschmutzung betreffen. Zum anderen sind aber auch ökonomische Gründe von Bedeutung: Nachhaltig agierende Unternehmen handeln vorausschauend. Sie antizipieren vermehrt zukünftige, regulatorische Anforderungen und können so mögliche finanzielle Auswirkungen wie Strafzölle vermeiden oder eine CO₂-Steuer trifft sie nicht so stark, da sie bereits CO₂-effizienter produzieren. Mittlerweile ist erwiesen, dass nachhaltiges Anlegen auch aus finanzieller Sicht attraktiv ist.

Nachhaltigkeitsansatz der Bank Cler

Konsumentinnen und Konsumenten achten nicht nur beim tägli-



Ingo Schruf, Stellvertretender Leiter der Geschäftsstelle Bank Cler Basel-Gundeldingen. Foto: zVg

chen Einkauf vermehrt auf Produkte, die fair gehandelt werden oder bio-zertifiziert sind – auch im Bankgeschäft ist es ihnen zunehmend wichtig, wie und wo ihr Geld investiert ist. «Bankkunden wollen ihr Geld in Unternehmen anlegen, die gewissenhaft mit Ressourcen umgehen und ihre gesellschaftliche und soziale Verantwortung ernst nehmen», ist Ingo Schruf, Stellvertretender Leiter der Geschäftsstelle Bank Cler Basel-Gundeldingen, überzeugt. Deshalb empfiehlt die Bank Cler sowohl bestehenden als auch neuen Kunden die Wahl einer nachhaltigen Anlagestrategie. «Diese Ausrichtung macht nicht nur Sinn, sondern ist für die Investoren attraktiv. So können sie ihre persönlichen Wertvorstellungen umsetzen, ohne dass es

zu Lasten der Rendite geht oder höhere Kosten verursacht. Und dies, obwohl die Selektion und das Monitoring aufwändiger sind als bei konventionellen Anlagen.»

Professionelle Vermögensverwaltung bereits ab 10 000 CHF

Bereits ab einem Anlagebetrag von 10'000 CHF profitieren Kundinnen und Kunden der Bank Cler von einer professionellen Vermögensverwaltung. «Mit der Delegationslösung übergeben sie ihre Anlageentscheide in die Hände erfahrener Finanzexperten», erklärt Ingo Schruf. «Unabhängig von Fondsgesellschaften investieren unsere Experten in die besten Produkte am Markt und reinvestieren die Erträge automatisch.» Ob dabei mit beschränktem, höheren oder hohem Risiko agiert werden soll, bestimmt der Kunde.

Bei der nachhaltigen Anlagelösung geniesst der Kunde die gleichen Konditionen wie bei der konventionellen Lösung, obwohl die Vermögensverwaltung nachhaltiger Anlagen durch intensive Recherchen aufwändiger ist. Die Bank Cler unterstreicht damit, dass Nachhaltigkeit eine wichtige Säule ihrer strategischen Ausrichtung ist.

Was bedeutet «Nachhaltig anlegen»?

Es gibt keine einheitliche Definition für nachhaltige Anlagen. Die Auslegungen sind ganz unterschiedlich und reichen von sehr unverbindlich bis zu strengen Anforderungen. Weitgehend einig ist man sich heute, dass zur Nachhaltigkeit die drei Themen Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung) gehören. Diese werden in den allgemein anerkannten ESG-Kriterien definiert. Beim Thema «Umwelt» geht es unter anderem um erneuerbare Energien, die Nutzung von Ressourcen, den Umgang mit Abfall sowie Elektromobilität. «Soziales» befasst sich mit Menschenrechten, Kinderarbeit, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, fairen Arbeitsbedingungen und ähnlichem. Und beim Thema «Governance» wird auf eine ethisch korrekte Unternehmensführung geachtet, die Korruption bekämpft und wettbewerbswidriges Verhalten aufdeckt. Für ihre Anlageempfehlungen stützt sich die Bank Cler auf die Nachhaltigkeitsratings von MSCI ESG.

Bank
Banque
Banca

CLER

Bürgermeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35
CH-4125 Riehen

Tel. 061 641 02 38
Fax 061 641 02 35

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

NADINE GAUTSCHI

Die **erste**
bürgerliche
Regierungsrätin

FÜR MEINEN KANTON

**Antworten
für Basel**

50%
2.20
statt 4.40

Frisch in Aktion!

28.8.-31.8.2019 solange Vorrat

Rispentomaten (exkl. Bio und Coop Primagusto), Schweiz/Niederlande, per kg

20%
4.20
statt 5.25

Äpfel-Täschli, Sorte Galmac, Schweiz, 1,5 kg, Tragtasche aus Graspapier. Ökologisch abbaubar. (1 kg = 2.80)

40%
per 100 g
1.95
statt 3.30

Coop Pouletbrust, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 650 g

50%
per 100 g
2.20
statt 4.45

Coop Naturafarm Schweinsnierstücksteaks, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück

31%
3.95
statt 5.75

Coop Lammnierstück, Grossbritannien/Irland/Australien/Neuseeland, in Selbstbedienung, per 100 g

40%
13.95
statt 23.30

Labeyrie Rauchlachs, aus Zucht, Schottland, in Selbstbedienung, 220 g (100 g = 6.34)

20%
auf alle Nestlé
Hirz Jogurt,
4 x 180 g

z. B. Nestlé Hirz Jogurt Mocca, 4 x 180 g
3.65 statt 4.60 (100 g = -51)

20%
auf alle Mövenpick
Glacedosen
ab 810 ml

z. B. Mövenpick Ice Cream Classics Vanilla Dream, 900 ml
8.75 statt 10.95 (100 ml = -97)

50%
8.90
statt 17.80

Betty Bossi
Coop Betty Bossi Hirschpfeffer, gekocht, 600 g (100 g = 1.48)

20%
auf alle
Weine

(exkl. Aktionen, Champagner, Schaumweine, Raritäten und Subskriptionen)
z. B. La Côte AOC Luins Les Oursons 2018, 75 cl
6.35 statt 7.95 (10 cl = -85)



Diese Aktionen und über 17'000 weitere Produkte erhalten Sie auch online unter www.coopathome.ch

¹ Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.

Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

Spitex Basel

Man kennt Sie, die Mitarbeitenden von SPITEX BASEL, unterwegs mit Rucksack und blauen Jacken, meist mit dem Velo. Doch was genau ist eigentlich ihre Arbeit, wenn sie vom Velo steigen?

Rund 600 Mitarbeitende pflegen, betreuen und unterstützen hilfsbedürftige Personen jeden Alters in Basel. An sechs Standorten ist SPITEX BASEL in den verschiedenen Quartieren verankert, im Gundeli befindet sich das Zentrum an der Reichensteinerstrasse. Neben der ambulanten Pflege erbringen die Mitarbeitenden auch Hauswirtschafts- und Betreuungsleistungen und beraten Kunden bei verschiedenen Fragestellungen. In besonderen Situationen unterstützen Fachpersonen mit Spezialkenntnissen in Palliative Care, Psychiatrie Pflege,

Onkologischer Pflege oder Wundpflege. Auch Kinder und Jugendliche, Schwangere und Wöchnerinnen sowie Menschen mit Demenz zählen zu den Kunden von SPITEX BASEL.

Für Notfälle kommen Pflegefachpersonen vom Spitexpress zum Einsatz. Sie sind mit dem Auto unterwegs, in kurzer Zeit vor Ort und leisten Soforthilfe. Dieser Notfalldienst steht allen Einwohnern der Stadt Basel rund um die Uhr zur Verfügung, dabei ist es nicht nötig, Kunde von SPITEX BASEL zu sein. Erreichbar ist Spitexpress über die Medizinische Notrufzentrale: 061 261 15 15.

Brauchen Sie Unterstützung im Alltag, haben eine Frage zum Notfalldienst oder möchten sich über unsere Angebote informieren? SPITEX BASEL bie-



tet kostenlose und unverbindliche Beratung: SPITEX BASEL, Beratung und Anmeldung Telefon 061 686 96 15. Im September ist SPITEX BASEL auch im Schaufenster der QuKoG sichtbar, Besucher erhalten ein kleines Präsent. *Foto: Spitex Basel*

Kantonaler Richtplan Energie

Bis 2050 sollen die CO₂-Emissionen im Kanton Basel-Stadt auf eine Tonne pro Einwohner und Jahr reduziert werden. Eine wichtige Massnahme, um dieses Ziel zu erreichen, ist der Umstieg von Öl und Gas auf erneuerbare Heizwärme. Dazu braucht es transparente Angaben, wo welche klimaneutralen Energiequellen im Kanton Basel-Stadt verfügbar sind.

Diese Anforderungen soll der Energierichtplan erfüllen. Der Plan liegt jetzt im Entwurf vor.

Die öffentliche Vernehmlassung dauert bis 6. September 2019. Unterlagen sind im Stadtteilsekretariat Kleinbasel einsehbar oder digital auf:

www.regierungsrat.bs.ch/

[geschaeft/vernehmlassungen](http://www.geschaeft/vernehmlassungen).

Apropos Energie. Das Amt für Umwelt und Energie (AUE) bietet Privathaushalten, Hauseigentümer*innen und Unternehmen in Basel-Stadt kostenlos Energieberatung an. Das können Tipps gegen Energiefresser, zur Energieoptimierung oder zur Wahl eines Heizsystems sein.

Mehr: www.aue.bs.ch/energie/ energieberatung.

Petition «Provisorische Passerelle West-plus»

verlängert bis Ende September 2019. Unterschriftenbögen liegen bei der Quartierkoordination auf. Online können Sie hier unterschreiben: www.openpetition.eu/ch/petition/online/verbindung-vom-gundeli-in-die-stadt-ueber-den-bahnhof-jetzt.

Radschaft

Am Mittwoch, den 18. September, startet das Pilotprojekt Radschaft mit der Sammlung der Bioabfälle von Privathaushalten, welche anschliessend auf dem Gelände der HGK am Dreispitz in der Heissrotte kompostiert werden. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der FHNW initiiert und unterstützt und beschränkt sich in der ersten Testphase auf fünf ausgewählte Strassen im Gundeldingen Quartier. Weitere Informationen finden Sie auf www.radschaft.ch.



Ein mysteriöser Sommernachtstraum

Am 12. Juli 2019 wurden in der Quartierkoordination Gundeldingen zwei Theaterstücke mit dem Titel «Ein mysteriöser Sommernachtstraum», von Basil Aeby (14) und seiner Theatergruppe aufgeführt.

Der Aufbau der Kulisse, die Aufführung des Theaterstücks, sowie die gesamte Planung mit Bewirtung in den Pausen wurden in bemerkenswerter Weise selbständig von den Kindern durchgeführt. Beide Vorstellungen waren gut besucht und erfreuten



Foto: Johanna Schneider

durch Frische und Humor die Zuschauer. Die Werkstatt Basel unterstützte die Veranstaltung durch Johanna Schneider.

Die Kraft der Lokalen

Fünf Filmabende zum Thema Ernährung im August und September 2019 – Open Air mit dem solarbetriebenen Umweltkino von Nomatark. Geniessen Sie lokale Spezialitäten von «Vorbildern von heute für morgen», schauen Sie sich gute Filme an und kommen Sie ins Gespräch. Das Programm finden Sie hier: <https://www.umweltagenda-basel.ch/>

Termine zum Vormerken

Weitere Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.gundeli-koordination.ch oder in unserem monatlich erscheinenden Newsletter (Anmeldeformular unter www.gundeli-koordination.ch -> Newsletter).

5. September 17.30–18.30 Uhr	Begegnungen im Grünen	Treffpunkt Gundeli, Winkelriedplatz 6	https://treffpunktgundeli.ch/
8. September Ab 13.30 Uhr	Mammutumgang	genauer Start wird auf der Homepage angegeben	https://zum-mammut.ch/umgang_2019.php
9–15. September 17.30–18.30 Uhr	Mobilitätswoche: 7 Tage, 70 Aktionen	Zahlreiche Events rund um Mobilität, Transport und Bewegung. Ganze Stadt, auch im Gundeli	www.basel-unterwegs.ch
11. September 19.00–21.00 Uhr	Podium «Verkehr verstehen – wie entsteht er, warum wächst er und was sind die grössten Herausforderungen?»	Gare du Nord im Badischen Bahnhof, Basel	www.regbas.ch
22. September 10.00 Uhr	Konzert «Swiss Gospels Singers»	Zwinglihaus, Kirchensaal	https://www.erk-bs.ch/kg/gundeldingen-bruderholz



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelting.ch

Sanierung der Perronhallen im SBB-Bahnhof Basel in vollem Gange

Die SBB setzt im Bahnhof Basel ab einer fussballfeldgrossen Arbeitsbühne die historischen Perronhallen instand. Die Arbeiten für das 34-Millionen-Franken-Projekt dauern noch bis 2023 und beinhalten zudem eine neue, hellere Beleuchtung sowie eine bessere Kundeninformation.

Der Zahn der Zeit nagt auch an den historischen Perronhallen des Basler Bahnhofs. Die SBB setzt sie darum im Rahmen des Projekts «Perronhallen Basel SBB» umfassend instand. Ziel des Projekts ist, die Nutzungsdauer der historischen Perronhallen um weitere 60 Jahre zu verlängern, unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes. Im Rahmen dieses Projekts

wird seit März der Korrosionsschutz, die Dacheindeckung, die Beleuchtung und der Taubenschutz erneuert sowie einzelne Stahl- und Verglasungselemente ersetzt. Die Arbeiten erfolgen ab einer fussballfeldgrossen Arbeitsbühne. Diese thront auf einem Baugerüst hoch über den Perrons und wandert in vier Etappen bis Mitte 2023 vom östlichen Teil des Bahnhofs in Richtung Westen. Am Ende der jeweiligen Etappe bringen die Fachleute die neue Beleuchtung an. Die neuen, doppelzylinderförmigen Leuchter werden die Perronhallen heller und freundlicher machen. Zusätzlich saniert das Bauteam die Hallenstützen. Dabei werden seit Anfang August in einer ersten Etappe 24 Hallenstützen zwischen dem östlichen



Die künftige, hellere und freundlichere Beleuchtung.

Fotos: SBB



Ab dieser Arbeitsbühne nimmt das Bauteam die Instandsetzungsarbeiten vor.

Teil des Bahnhofs und der Hauptpasserelle instandgesetzt. Die Arbeiten dazu werden aus Sicherheitsgründen zu einem Grossteil nachts vorgenommen und dauern bis Ende November 2019 an. Die restlichen der insgesamt 73 Stützen folgen in weiteren Etappen ab Mitte 2020. Für Anwohnerinnen und Anwohner werden diese Bauarbeiten nur bedingt hörbar sein. Auf den Perrons sind aber partielle, temporäre Absperrungen nötig. Der stufenfreie Zugang zu den Zügen ist jedoch stets gewährleistet.

Modernisierte Technik

Im Rahmen desselben Projekts hat die SBB auf den fünf Perrons unter den historischen Hallen über 30 Stelen montiert. Die Standardstelen tragen links und rechts je einen neuen, stabartigen Lautsprecher sowie die Fluchtwegbeschilderung und die technischen Anlagen, wie zum Beispiel Uhren und Entwerter. Die sogenannten T-Stelen tragen zu-

sätzlich ab 2020 an ihren Auslegern die neuen digitalen Perronanzeigen. Sie lösen die alten Fallblattanzeigen ab. Die neuen, an Stelen befestigten Lautsprecher sind näher bei den Reisenden, als die heutigen, an der Perronhallendecke angebrachten Lautsprecher. Tonqualität und Verständlichkeit der Durchsagen werden deshalb besser. Die digitalen Perronanzeigen erlauben gegenüber den heutigen Fallblattanzeigen zudem eine erweiterte und flexiblere Information. Sie können zum Beispiel Details zu Gleisänderungen angeben und Störungsdetails oder Informationen bei lokalen Events anzeigen. Die Projektkosten belaufen sich auf rund 34 Mio. Franken. Die Gelder stammen aus der Leistungsvereinbarung zwischen SBB und Bund. Auskünfte zum Projekt «Perronhallen Basel SBB» und aktuelle Informationen dazu sind online zugänglich: www.sbb.ch/perronhallen-bs

Vera Gsell, SBB

jetzt!
in den Ständerat

Schmiedet Allianzen
Patricia von Falkenstein



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

Mi, 28. Aug., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Mi, 28. Aug., 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Abendgesänge (OFFLINE).

Do, 29. Aug., 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.

Di, 3. Sept., 19 Uhr, L'ESPRIT-Saal: Informationsabend Firmweg.

Mi, 4. Sept., 19.45 Uhr, Tituskirche: Abendfeier mit Bibelteilen (OFFLINE).

Do, 5. Sept., 9.30 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Ökumenisches Morgengebet.

Sa/So, 7./8. Sept., Kirchplatz Bruder Klaus: Hummelfest.

Sa, 7. Sept., 18 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Ökumenische Vesper.

So, 8. Sept., 10.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Dreisprachiger Gottesdienst zum Hummelfest.

Mi, 11. Sept., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft.

Mi, 11. Sept., 19.45 Uhr Tituskirche: Abendmeditation (OFFLINE).

Sa, 14. Sept., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht (ohne Kommunionfeier).

So, 15. Sept., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Festgottesdienst zum Betttag, mit dem Gesangchor Heiliggeist. Markus Lehmann: Messe in G-Dur für Chor und Orgel.

Di, 17. Sept., 19.30 Uhr, L'ESPRIT-Saal: Elterninformationsabend Erstkommunion.

Mi, 18. Sept., 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Célébration (OFFLINE).

Fr–So, 20.–22. Sept., rund um die Heiliggeistkirche: Herbstmärt.

Sa, 21. Sept., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Ökumenischer Taizé-Gottesdienst mit dem Projektchor Taizé4you; ab 17 Uhr offene Probe in der Kirche.

So, 22. Sept., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Familiengottesdienst zum Herbstmärt, mit Flötenensemble.

So, 22. Sept., 10.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Kinderkirche.

Di, 24. Sept., 17.45 Uhr, Tituskirche: OFFLINE – 2. Geburtstag, mit Apéro-riche, Gespräch mit einem Gast (Peter Hüseyin Cunz) und ökumenischem Nachtgebet

Mi, 25. Sept., 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Abendgesänge (OFFLINE).



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

Mi., 28. Aug., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

So., 1. Sept., 18 Uhr: Abend-Event (Spaghetti-Essen). 18 Uhr: gemeinsamer Start. Dann Essen, Musik, Gemeinschaft, Input. Input von Simona Lempen.

Di., 3. Sept., 18 Uhr: Deutschkurs. Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter johobea@gmail.com.

Mi., 4. Sept., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

So., 8. Sept., 10 Uhr: Gottesdienst mit Toni Nyffenegger.

Di., 10. Sept., 18 Uhr: Deutschkurs. Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter johobea@gmail.com.

Mi., 11. Sept., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Mi., 11. Sept., 14.30 Uhr: Senioren-Treffen. Gemeinschaft, Input, Zvieri

So., 15. Sept., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl. Hans Goldenberger predigt zum Thema Vorbilder: Maria Magdalena – die Pionierin.

Di., 17. Sept., 18 Uhr: Deutschkurs. Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter johobea@gmail.com.

Mi., 18. Sept., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Sa., 21. Sept., 14 Uhr: Einsatz auf den Strassen im Gundeli. Wir sind wieder

auf der Strasse und reden mit Menschen über Gott und die Welt.

So., 22. Sept., 10 Uhr: Taufgottesdienst mit anschliessender Möglichkeit der Gemeinschaft und Grill. Predigt, Ph. Erne. Lebensberichte von den Personen, die sich taufen lassen. Die Taufe ist bei uns ein Bekenntnis. Ein Bekenntnis, dass der Glaubende im Alltag mit Jesus Christus leben will. Zuerst kommt der Glaube, dann die Taufe – das ist unser Verständnis der Taufe nach dem NT.

Mi., 25. Sept., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Fr., 27. Sept., 19.30 Uhr: Männer-Treffen.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger (h.goldenberger@bewegungplus.ch) oder P. Erne (ph.erne@bewegungplus.ch).

Treffpunkt-Nachrichten

Dazu gehören

Kürzlich war ein weiblicher Treffpunkt-Gast unentschlossen bezüglich des Betriebsausflugs. Sie sagte mir, dass sie zwar gerne mitgehen würde. Andere Gäste hätten sie gefragt, ob sie mitkomme. Aber sie selbst dachte, sie gehöre ja nicht dazu!

Natürlich habe ich sie gefragt, weshalb das nicht so sei. Die Antwort war, dass sie nicht bei uns esse. Andererseits kommt sie fast täglich vorbei, trinkt Kaffee oder Tee und unterhält sich gerne mit den Anwesenden. Hin und wieder geniesst sie eine Suppe mit Brot.

Da war klar, dass sie auf jeden Fall dazu gehört. Das Mittagessen im Treffpunkt ist wichtig, aber es darf nicht ausschlaggebend sein, ob man dazugehört oder nicht. Jeder Gast, der uns regelmässig besucht, sollte das Gefühl haben, dazu zu gehören. Wenn er nach Hause geht, sollte er sagen können: «ich bin doch nicht ganz alleine, im Treffpunkt Gundeli gehöre ich dazu». Wer unsere Webseite www.treffpunktgundeli.ch öffnet,

liest gleich als erstes «Tagesstruktur für sozial Benachteiligte» - das schliesst auch den genannten Gast ein.

Wie weit man als Gast dazu gehören möchte, bestimmt man selbst. Für den einen ist Dazugehören, einfach da zu sein. Viel Reden muss man nicht. Für andere Gäste ist das Dazugehören, aktiv zu sein, mitzudiskutieren, zu lesen und an Spielen teilzunehmen, Information und Sozialberatung zu suchen oder gar selbst Ideen einzubringen. Wichtig ist, dass man für eine Stunde oder fast einen Tag aufgehoben und willkommen ist – das bedeutet für einen Stellen- oder Obdachlosen, Rentner, Vereinsamten oder Behinderten schon sehr viel.

Schön ist es zu beobachten, wie sich die Menschen öffnen können, wenn sie sich wohl und gut aufgehoben fühlen. Da kann ich sagen: Ja, ich mache meine Arbeit richtig. Ich kann den Menschen etwas Gutes tun. Wenn auch Sie mithelfen wollen, den sozial Benachteiligten in der Region Gundelingen etwas Gutes zu tun, sind wir über Ihre Spende auf die unten genannte Kontoverbindung von Herzen dankbar.

Hermine Vluggen,
Treffpunktleiterin

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr.
(Ab 1.11.2017 bis 17.00 Uhr).

Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch.

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. ■

Die nächsten
Mitteilungen der
Kirchgemeinden
erscheinen am

Mi, 25. September 2019



Hawaii in der Schale beim Migros Claramarkt

GZ. Am 13. August 2019 eröffnete die Migros beim Claramarkt ihre erste «Poke Bar». Poke Bowls – Schüsseln mit roh mariniertem Fisch, Reis, Salat, Früchten und einer Vielzahl Toppings vereinen hawaiianische Gelassenheit, japanische Kochkunst und kalifornisches Gesundheitsbewusstsein. Ursprünglich ist Poke – «in Stücke geschnitten» – in Hawaii entstanden, wo es inzwischen den Status eines Nationalgerichts hat. Über das amerikanische Festland ist das hawaiianische Gericht inzwischen in Europa angekommen.

So sind die Poke Bowls vielseitige, protein- und vitaminreiche Gerichte,



te, mit denen man sich ausgewogen ernähren kann, auch wenn der Terminplan wenig Zeit fürs Essen vorsieht. In der «Poke Bar» beim Mi-

gros Claramarkt – neben dem My-Brezel-Stand – kann sich die Kundschaft für Fr. 14.90 ihre individuelle Poke Bowl zusammenstellen. Das

Prinzip ist einfach: zuerst wird eine Basis aus Reis, Quinoa, Salat oder Zucchini-Spaghetti ausgewählt. Danach kommt Protein in Form von Fisch, Poulet oder Tofu dazu. Als farblicher Kontrast kann man rundherum weitere Zutaten wie Edamame, Avocado, Gurken, Wakame-Salat, Kiwi, Granatapfel, Ananas und Mango arrangieren und alles mit Nüssen, Kernen, Flakes und einer von vier würzigen Saucen toppen. Eine leichte und gesunde Alternative zu den Klassikern am Mittag. Adresse: Poke Bar, Greifengasse 19, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10–20 Uhr, Samstag 10–18 Uhr. www.migrosbasel.ch.

starlimo
www.starlimo.ch

Märt am Tellplatz
Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr
www.tellplatzmaert.ch

Tango Argentino 50plus
Workshop im Zwinglihaus,
7./8. September,
www.tango50plus.ch,
+41 79 470 61 49

ORGELVORFÜHRUNG FÜR GROSS UND KLEIN
MIT GUY BOVET
FREITAG, 13.9.2019
ZWINGLIHAUS

17 Uhr: Türöffnung, Vernissage Kinder-Malwettbewerb
17.30 Uhr: Orgelvorführung für Gross und Klein mit Guy Bovet und der Geschichte von «Piep dem Pieper», Lesungen: Johanna Krumstroh

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren.

Ernst u. Herta Koller-Ritter-Stiftung
FONDATION LIBER

Therwil Region Leimental Plus/Kultur Pool, Therwil
KIRCHGEMEINDE GUNDELDINGEN-BRUDERHOLZ

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan
Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen,
Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche,
Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck
076 610 28 25

**FAIRTRADE-SCHOKOLADE
IN JEDEM FALL
BESSER**
www.maxhavelaar.ch

FAIRTRADE MAX HAVELAAR

Hooratelier
Claudia Röthlisberger
Güterstr. 223, 4053 Basel, Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch
Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

10 Jahre Zirkus FahrAway und «Drüll»

Der Basler Dreispitz (beim Wolfgottesacker hinter den BVB-Hallen) bildete am Samstag, 17. und Sonntag, 18. August wieder die letzte Station der Sommertournee von Zirkus FahrAway. Dabei konnte man «Drüll», das jüngste Bijou der Truppe entdecken. Eine Besonderheit: das Arlesheimer Kollektiv feierte dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Daher fand anlässlich des Jubiläums am Samstag, 17. August zusätzlich zur Vorstellung ein gebührendes Festprogramm statt.

Zirkus FahrAway

Vor 10 Jahren beschlossen fünf junge Freunde ihren Traum zu verwirklichen und ihren eigenen



Der Zirkus FahrAway zeigte zum Jubiläum nochmals ihre Show «Drüll».

Foto: zVg/ Tilmann Pfäfflin



Der Eingang zum «Zirkus-Dorf» FahrAway beim Wolfgottesacker. Foto: Thomas P. Weber

kleinen Zirkus auf die Beine zu stellen. Seither tourt Zirkus FahrAway durch die Schweiz. Dies geschieht seit Anbeginn mit grossem Erfolg. Jeden Sommer ist das sympathische Gauklerspektakel für Jung und Alt mit dem Traktor in den Regionen Basel, Bern, Jura, Luzern und seit 2011 auch in Zürich unterwegs. Die Truppe verzaubert das Publikum unter freiem Himmel mit einem feinen Programm aus Artistik, Live-Musik, Komik und Theater inmitten einer Kulisse aus sorgfältig renovierten Holzwägen. Gemacht wird alles selbst,



Die selbst zubereiteten Pizzen wurden in einem originellen Ofen gebacken.

Foto: Thomas P. Weber

von der Tournéeplanung bis hin zum Traktor fahren. Nicht zuletzt verleiht dies dem Zirkus seinen unverwechselbaren Charme. Früher war der Zirkus vorne an der Dreispitzkreuzung situiert, musste jedoch jetzt hinter das BVB-Depot Dreispitz zügeln, da vorne ja bald ein Hochhaus gebaut wird. Die Örtlichkeit ist wie ein idyllisches Dorf, der Eingang ist neben dem Friedhof Wolfgottesacker bei der Tramstation «MParc». Daneben ist auch das Flüchtlingsheim Dreispitz, und da entstehen immer wieder freundliche Begegnungen, so die Zirkusleute. Die Stimmung am 10 Jahre Fest war fröhlich, ohne Hektik, künstlerisch, ausgelassen und sehr friedlich. Es herrschte eine kreative Stimmung zwischen den alten Zirkuswagen, ein gelungenes Jubiläumsfest mit tollen Vorführungen. Auch für das kulinarische Wohl war gesorgt:



Feines Risotto wurde am Jubeltag offeriert.

Foto: Thomas P. Weber

«Drüll»

Zu seinem 10. Geburtstag drehte das Arlesheimer Zirkuskollektiv am Rad der Zeit und rollt nochmals jenes Spektakel auf, mit dem es bereits 2018 für Wirbel sorgte: «Drüll». Bei dem zeitgenössischen Zirkusstück für Jung und Alt geht's wortwörtlich rund: alles dreht sich um Stahlrohre, Bretter, Akrobatik und Jonglage. Der finale Veranstaltungsort war traditionsgemäss Station Circus an der Münchensteinerstrasse 103 im Dreispitz. Infos Station Circus: www.stationcircus.ch und Compagnie: www.zirkusfahraway.ch

Thomas P. Weber/GZ.



Schifflichschaukel für die Kids. Foto: thw

Es gab selbstgekohtes Risotto, leckere Crêpes, und Pizzen konnten selber zusammengestellt und anschliessend in originellen Pizzaöfen gebacken werden. Getränke gab es an der Bar sowie im blauen Kaffee-Lastwagen. Sämtliche Zelte können Sie mieten inklusive originellem Catering. Fragen Sie einfach.



Am Donnerstag, 26. September, 20 Uhr zeigt der Jeudi Cirque sein atemberaubendes Programm im Station Circus.

Foto: zVg/Baptiste Muzard

Do, 26. September

Jeudi Cirque bei Station Circus Basel

GZ. Im Rahmen des Station Circus Programmes gibt auch der Jeudi Cirque am Donnerstag, 26. September um 20 Uhr eine Vorstellung an der Münchensteinerstrasse 103 (Tramstation MParc, beim Wolfgottesacker). Junge Zirkuskunst wird auf hohem Niveau geboten, experimentell, vergnüglich und publikumsnah. Vor und nach der Vorstellung lädt die Circus-Bar zum Verweilen zwischen Zelt und Zirkuswagen ein. Es werden teilnehmen: Julian Vogel (Diabolo, Performance), Laurence Felber (Trapez), Liza van Brakel (Jonglage), Stéphanie N'Duhlrahe (Luftakrobatik), Maxime Pairault

(Tanzakrobatik), Apprenti de l'Académie Fratellini.

Julian Vogel und Laurence Felber werden im Vorfeld zum Jeudi Cirque eine zweiwöchige Residenz bei Station Circus machen und am Veranstaltungsabend die Resultate aus ihren Proben präsentieren. Und noch zum Apprenti de l'Académie Fratellini: an jedem Jeudi Cirque wird ein Auszubildender der renommierten Pariser Zirkusschule l'Académie Fratellini eingeladen, um seine jüngste Arbeit zu präsentieren. Tickets: Abendkasse & Eventfrog. Vollständiges Programm des Station Circus: www.stationcircus.ch ■

100 Jahre Schwimmverein beider Basel

Die erste Ausgabe des Family Fun Day des Schwimmverein beider Basel SVB war ein voller Erfolg. Für einmal wurden im Joggeli keine Wettkämpfe ausgetragen, vielmehr standen am Family Fun Day Spiel und Spass im Vordergrund.

GZ. Als Dank für die letzten 100 Jahre hat der SVB zu seinem Jubiläum allen Wasserratten diesen besonderen Pooltag geschenkt. Man konnte über das Wasser laufen, einen Drachen bezwingen, Purzelbäume schlagen, sein eigenes T-Shirt kreieren und vieles mehr. Nebst allen diesen Attraktionen stellte der SVB seine vier Sparten und seine Schwimmschule mit lustigen Präsentationen und tollen Showeinlagen vor. Die Artistic Swimmer eröffneten den Tag mit einer Show und beendeten ihn abends mit einer ful-



Impressionen vom Family Fun Day im Joggeli.

Fotos: zVg/www.marcgilgen.ch

minanten Abschlussshow. Zudem konnten sich angehende Artistic Swimmer wie ihre Vorbilder stylen lassen und die eine oder andere Übung im Wasser erlernen. Wer es lieber schnell hatte, konnte sich

mit den besten Schwimmerinnen und Schwimmer des SVB in einer Staffel messen. Es hiess, Badegäste gegen Profischwimmer. Bei den Wasserballern hatten die Gäste die Gelegenheit, die Grundlagen dieses spannenden Teamsportes zu erlernen und dann in einem kleinen Match vorzuführen. Bei dem Wasserballturnier der Profis konnte man sich zudem auch noch den einen oder anderen Trick abgucken. Wer sich lieber ausserhalb des Wassers kreativ betätigen wollte, konnte bei der Schwimmschule lustige T-Shirts bedrucken und bemalen. Ein besonderes Highlight waren die Shows der beiden High-Dive-Turmspringer Andreas Marchetti aus Magden und Genevieve Bradley aus den USA. Schwimmverein beider Basel, St. Jakob-Turm, Birsstrasse 320, Telefon 076 323 19 99, www.svbasel.ch.



HandschinAugenoptik.ch
 Bahnhofstrasse 21 | Therwil | 061 721 20 30
HANDSCHIN AUGENOPTIK
 Güterstrasse 126 | Basel | 061 361 22 22
 Gutes Sehen entspannt. Probieren Sie's aus!
Brillen
Kontaktlinsen
Sehtest
 Tom Handschin
 Augenoptiker-Meister

Hausbesuche



Sandra Wurster-Stähli
 Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.-
- Manicure Fr. 35.-
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.-
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.-

Michael Hug
 Adrienne Strahm
 Benjamin Grob
 Emélie Dunn
 Benjamin von Falkenstein
LISTE 23
jungliberale

MR.GREEN
 DAS CLEVERE RECYCLING-ABO
 MIT HERZ ❤️
 Jetzt in Basel: mr-green.ch

FORUM der Parteien

LDP

 Liberal.
 Demokratisch.
 Pointiert!

 Christoph Eymann,
 Nationalrat LDP.
 Foto: zVg


Unser Quartier-Klima

Klimaschutz – schon wieder, werden Sie vielleicht denken. Dazu haben wir genug gelesen oder gehört, vielleicht sogar darüber diskutiert. Für die einen ist das ein Thema, das sich besonders vor den Wahlen gut eignet, um Sympathien der Wählerinnen und Wähler zu erhalten. Das darf sein, das gehört zum politischen Geschäft. Für die anderen aber ist der Schutz unseres Klimas ein Dauerauftrag für die gesamte Bevölkerung.

Ich will Ihnen sicher nicht sagen, was Sie zu tun haben. Zum Schutz des Klimas muss selbstverständlich die Politik einen grossen Beitrag leisten. Nachdem sich unser Volk für eine neue Energiepolitik entschieden hat und auch den Beitritt zum Pariser Klimaabkommen beschlossen hat, müssen wir jetzt umsetzen. Dazu sind wir alle gefordert. Die Älteren erinnern sich vielleicht noch an die Kampagne zum Energiesparen von Bundesrat Dölf Ogi, der uns allen gezeigt hat, wie man energiesparend Eier kocht, mit dem Deckel auf der Pfanne. Er wurde damals belächelt – zu Unrecht. Er hat uns allen nämlich ein Beispiel gegeben, wie jeder und jede von uns mithelfen kann, dass Energie nicht

sinnlos verschwendet wird. Das gilt noch heute, nicht nur beim Kochen, auch beim Einstellen der Heizung, beim Abstellen des Motors beim Rotlicht, beim Lüften im Winter etc.

Es gibt aber noch viele zusätzliche Massnahmen, die helfen, das Quartier- und Stadtklima zu verbessern. Bereits in den 90er-Jahren haben wir von der LDP gezeigt und gefordert, wie das Klima im Quartier verbessert werden kann. Wir haben Dach- und Fassadenbegrünungen verlangt und den Erhalt und Ausbau der Alleen. Die Delsbergerallee ist im Gundeli ein wunderbares Beispiel dafür, wie schön und wertvoll die Bäume sind. In der Feldbergstrasse haben Anwohner Glyzinien gepflanzt, zuerst gegen den Widerstand der Behörden, später auch mit staatlicher Unterstützung. Sicher haben auch Sie Ideen, wie in Ihrem Quartier noch mehr für unser Klima getan werden könnte. Bringen Sie diese Ideen ein, sprechen Sie mit Grossrätinnen oder Grossräten. Wir von der Politik sind für Sie, die Bürgerinnen und Bürger da und helfen gerne, gute Ideen umzusetzen.

 Christoph Eymann,
 Nationalrat LDP

FORUM der Parteien


 Laetitia Block,
 Präsidentin Junge
 SVP Basel-Stadt.
 Foto: zVg


Junge für die Schweiz – JSVP!

Viele Menschen im Kanton Basel-Stadt, dem Kanton mit der höchsten Kriminalitätsrate der Schweiz, fühlen sich nicht mehr sicher. Nach dem gemütlichen Bier am Rhein oder dem Clubbesuch abends und am Wochenende den Heimweg anzutreten, kann manchmal unangenehm sein. Insbesondere junge Frauen lassen sich in den späten Abendstunden sicherheitshalber nach Hause begleiten oder geben viel Geld für ein Taxi aus. Ein Lob an alle Männer, welche ihre Kolleginnen begleiten – jedoch darf es nicht zur Gewohnheit werden, dass Menschen in Basel und insbesondere Frauen sich nicht mehr sicher fühlen. Die zahlreichen Berichte zu den Vergewaltigungen, Schiessereien, Schlägereien und Raubüberfällen führen jedoch dazu, dass das Sicherheitsempfinden in der Gesamtbevölkerung zunehmend sinkt. Die SVP und die Junge SVP sind die einzigen Parteien, die sich seit Jahren konsequent für die Sicherheit der Bevölkerung einsetzen und auch die unangenehmeren Wahrheiten wie

beispielsweise die Ausländerkriminalität oder die Kuschejustiz ansprechen. Damit die Kriminalitätsrate im Kanton Basel-Stadt sinkt, benötigt es mehr Polizeipräsenz in der Stadt und in den Quartieren sowie eine verbesserte Grenzwaache, um den Kriminaltourismus zu verhindern. Zusätzlich muss das Strafgesetz revidiert werden: Tötungs-, Sexual-, und Gewaltdelikte sind härter zu bestrafen und der Opferschutz ist insgesamt höher zu gewichten als der Täterschutz. Kriminelle Ausländer müssen im Sinne der Schweizer Stimmbewölkerung konsequent ausgeschafft werden und langjährige Einreisesperren erhalten. Wenn Sie – geschätzte Leserinnen und Leser – wünschen, dass der Kanton Basel-Stadt sicherer wird und Sie bei den Wahlen auch der jungen Generation eine Chance geben wollen, dann wählen Sie diesen Herbst die Mitglieder der Jungen SVP Basel-Stadt auf der Liste 18 in den Nationalrat.

 Laetitia Block,
 Präsidentin Junge SVP Basel-Stadt

FORUM der Parteien

SP

 Sozialdemokratischer Quartierverein
 Gundeldingen – Bruderholz

Der SP-Quartierverein in Aktion. Von links nach rechts: Grossrat Tim Cuénod, Nationalratskandidat Mustafa Atici, Grossrätin Ursula Metzger und SP-QV-Präsident Moritz Weisskopf



Der SP-Quartierverein Gundeli-Bruderholz engagiert sich nicht erst seit gestern für die Lebensqualität der Menschen im Gundeli. So hat sich unser SP-Quartierverein über Jahrzehnte erfolgreich für die Verkehrsberuhigung engagiert. Die Verbesserung der Velo-Parking-Situation am Bahnhof, der Erhalt von günstigem Wohnraum im Quartier, die Schaffung neuer Genossenschaftswohnungen und der Erhalt der Kunscht Margarethen sind weitere Anliegen, für die wir uns stark eingesetzt haben und einsetzen.

Mit unseren Mitgliedern und im Austausch mit vielen Menschen im Quartier haben wir jetzt unser neues Vorstosspaket «Zukunft Gundeli» ausgearbeitet, das wir ihnen hiermit vorstellen möchten. Die Vorstösse werden demnächst im Grossen Rat behandelt.

Ein Hauptanliegen ist uns, dass

das Gundeli endlich ein eigenen Quartiertreffpunkt / ein eigenes Quartierzentrum bekommt. Das Gundeli ist heute mit Abstand das grösste Basler Quartier ohne eigenen Quartiertreffpunkt. Das Quartier hat dadurch kein Lokal, in dem zu festgesetzten Zeiten jede und jeder hingehen kann, um ohne Konsumationszwang Leute zu treffen oder an Veranstaltungen teilzunehmen. Ausserdem ist es für Vereine im Quartier, die nicht über eigene Lokalitäten verfügen, zunehmend schwieriger geworden, einigermaßen attraktive und bezahlbare Räume für ihre Veranstaltungen zu finden. Eine Gruppierung im Umfeld des Neutralen Quartiervereins möchte das ändern. Mit unserem Vorstoss unterstützen wir diese Bestrebungen für einen Gundeli-Quartiertreff.

Neben kleineren Anliegen (Aufwertung der Grünanlage Spül-

weiher Ecke Jakobsbergerstrasse/ Reinacherstrasse, längere Beleuchtung des kleinen Sportplatzes auf dem «Liesbergmätteli», mehr hindernisfreie Übergänge an der Dornacherstrasse) sind bessere Veloverbindungen von und ins Gundeli das zweite Hauptanliegen unseres Vorstosspacklis «Zukunft Gundeli». Viel zu oft kommt es heute bei der Münchensteinbrücke, auf der Peter Merian-Brücke, bei der Nauenstrasse oder auch beim Dornbachkreisel zu gefährlichen Verkehrssituationen und leider immer wieder auch zu Unfällen. Das muss sich ändern, es braucht im Interesse aller Verkehrsteilnehmerinnen endlich attraktivere Veloverbindungen von und ins Gundeli!

Deswegen fordern wir die baldige Realisierung der «Zollbrücke», eine Velounterführung unter der Peter Merian-Brücke in Zusammenhang mit dem geplanten

Nauentor-Projekt, eine Erweiterung der Gundeli-Passarelle beim «Bundesbähnli» und deren Freigabe für den Veloverkehr, eine Velounterführung vom Hexenweglein zum Peter Merian-Weg und die baldige Realisierung einer Fussgänger- und Veloverbindung vom Gellert zum Dreispitz.

Mit all diesen Vorstössen möchten wir das «Gundeli» voranbringen und noch lebenswerter machen. Falls Sie uns eine Rückmeldung geben möchten oder ein weiteres Anliegen haben: wir stehen Ihnen jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung. Ganz besonders freuen wir uns über jede und jeden, der bei uns mitdenken und mitgestalten möchte. Lesen Sie uns das Gundeli gemeinsam vorwärts bringen! Wir freuen uns auf Sie.

 Beste Grüsse
 Ihr SP-Quartierverein
 Gundeli-Bruderholz

FORUM der Parteien



Beatrice Isler,
Präsidentin CVP-Frauen
Basel-Stadt.

Foto: zVg



Zwangsheirat in der Schweiz

Wenn man mit dem Wort «Zwangsheirat» konfrontiert ist, denkt man automatisch an Frauen. In der Tat sind sehr viele junge Mädchen und Frauen davon betroffen. Aber vergessen wir die Knaben und jungen Männer nicht. Immerhin 17% der Fälle (Zeitraum 2015 bis Ende August 2017) betrafen schweizweit Männer. Besonders tragisch: von den 905 gemeldeten Zwangsheiraten betrafen 257 davon minderjährige Mädchen oder Knaben. Wie gehen wir in unserer Kultur damit um? Wie gehen Betroffene damit um? Letztere müssen tagtäglich den Spagat zwischen unserer Welt und der traditionellen Kultur ihrer Herkunftsländer machen. Können Zwangsheiraten verhindert werden?

Die CVP-Frauen Basel-Stadt beschäftigten sich mit diesem Thema und organisieren nun in der Folge ein Podium. Es ist hochkarätig besetzt mit der Präsidentin der Fachstelle Zwangsheirat, mit der Präsidentin der CVP-Frauen Schweiz, mit dem Leiter des Zivilstandsamtes Basel-Stadt und mit einem Koranforscher. Moderiert wird das Podium, welches am 10. September 2019 um 19 Uhr beginnt, durch Grossrätin und Fraktionspräsidentin CVP, Andrea Knellwolf. Kommen Sie vorbei, hören und diskutieren Sie mit! Das Podium findet in der Villa Crescenda an der Bundesstrasse 5 statt.

Beatrice Isler
Präsidentin CVP-Frauen
Basel-Stadt

So, 8. September 2019, 11–17 Uhr, Terre des hommes Kinderfest im Park im Grünen

GZ. Auch dieses Jahr findet das traditionelle Kinderfest der Freiwilligengruppe beider Basel des Kinderhilfswerks Terre des hommes (*) statt.

Programm: Tombola mit Top-Preisen mit einem Tesla-Kinderauto als Hauptpreis, Schminken, Hüpfburg, Päcklifischen, Basteln, Ballwerfen, etc.

Der Reinerlös wird vom Kinderhilfswerk Terre des hommes (www.tdh.ch) für Strassenkinderprojekte eingesetzt.

Das Fest findet bei jeder Witterung im Park im Grünen unter der Terrasse des Restaurants Seegarten statt.



Foto: zVg

*Terre des hommes (Tdh) ist ein Schweizer Hilfswerk, das Kindern in Not und ihren Gemeinschaften eine bessere Zukunft bietet. Tdh setzt sich für Kinder ein, die Opfer von Kriegen, natürlichen Katastrophen oder Notsituationen sind und verteidigt weltweit die Kinderrechte. www.tdh.ch

FORUM-INSERAT: Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1'650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundeldingen.ch. Normalausgaben: Fr. 350.-, Grossauflagen: Fr. 400.- (exkl. 7,7% MwSt) pro Forum. *Thomas P. Weber*

Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

Heiner Vischer Raoul Furlano
Anna Göttenstedt

Christoph Eymann
bisher

Patricia von Falkenstein

In den Nationalrat

LDP LISTE **3**

Wasserschlacht auf der Dreirosenbrücke



Der Anlass ist zur Tradition geworden. Ausgerüstet mit Wasserballons, -Pistolen, einigen -Schleudern und -Nachschub in Badewannen oder Kanister, standen sich am Samstag 10. August die Quartier-Kontrahenten 4056 (St. Johann) und 4057 (Klybeck) gegenüber. Gegen 15 Uhr ertönten die ersten Schlachtschreie und die mit Wasser bewaffneten «Armeen» stürmten auf einander los. Ziel war es, den Gegner so weit wie möglich zurück zu drängen. Trocken blieb keiner, da nützten auch Schilder, Regenjacke oder Taucherbrille nichts. Sogar Politikerinnen nahmen an der «Wasserschlacht» teil. Die Grüne Nationalrätin Sibel Arslan und SP-Grossrätin Sarah Wyss bekämpften sich auch auf der Brücke. Die Wasservorräte waren nach etwa einer halben Stunde aufgebraucht und die beiden Wasserarmeen trennten sich pflotschnass und friedlich.

Daniel Schaufelberger

Impressionen von der Dreirosen-Wasserschlacht 2019.

Fotos: Daniel Schaufelberger



Samstag, 31. August 2019

von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Gartenfest 2019

im Innenhof der

Stiftung Haus Momo und dem Café Momo

Bruderholzstrasse 104, 4053 Basel (Tramlinie 15 / Buslinie 36)

mit den Spice Ramblers

Unterhaltung und Stände:

Gundeli Clique

Feldmusikverein Basel Big Band

Drehorgel Musik

Bazar und Flohmarkt

Beitrag unserer Kita

Tombola

Kulinarisches und Flüssiges

Unser Bier

Wein aus der Klus (Aesch)

Andere köstliche Flüssigkeiten

Allerlei Feines aus unserer Küche und vom Grill

4 Seiten – 1 Blatt – Gundeli-Fescht – zum Herausnehmen



Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757

<http://gufe.gundeldingen.ch>

Sa/So, 31. August / 01. September 2019



Gundeli-Fescht

Samstag – Sonntag, 31. August – 1. September im Margarethenpark. Das zweitägige Fest findet bei jeder Witterung statt.

GZ. «Es ist wieder soweit und wir sind bereit», so OK-Chefin **Nadja Oberholzer**. Mit neuen Ideen und Attraktionen findet am **31. August** und **1. September** das **Gundeli-Fescht '19** auf der Wiese im Margarethenpark statt.

Samstag

Das diesjährigen **Gundeli-Fescht** beginnt am **Samstag** um **14.00 Uhr**. Eine grosse Festbeiz (**Basler Leue**), eine Bar (**FFR Kleinhüningen**) und die beliebte Tombola (**Robert und Regina Schwald**) zieren das Festgelände. Neu findet nachmittags ein Torwandschiessen (FFR Kleinhüningen) für Kinder statt. Es sind attraktive Preise zu gewinnen. Musikalisch sorgen **DJ Pit**, Einmannorchester **Willy Wernhard**, **Schloss-Buam** und die **6up Blues Band** den ganzen Nachmittag für eine abwechslungsreiche und gute Stimmung. Schlag auf Schlag geht es ab **ca. 18 Uhr** weiter mit einem **Guggenkoncert** der extra Klasse. Fünf GuG-Gen; namentlich **Nachtwandler**, **Basler Leue**, **GSB**, **Fährschiffli Basel** und **d Schogger** sorgen für schrägen Sound der garantiert in die Beine geht.

Sonntag

Am Sonntag startet das Fest ab **10 Uhr** dem traditionellen «**Gundeli-**



Traditionsgemäss wird «Hausmusiker» **Willy Wernhard** an beiden Tagen immer wieder für musikalische Stimmung sorgen.

Foto: Archiv GZ



Wiederum mit traditionellem Jugendfest-Umzug durch «unser Dorf Gundeli».

Foto: Archiv GZ/Jos. Zimmermann



Allerliebste der kleine Pirat.

Foto: Archiv GZ/Jos. Zimmermann

Zmorge», teilgesponsert von **Migros Kulturprozent** und **La Columbiana Kaffeerösterei**. Das reichhaltige Zmorge-Buffett hat nur **bis um 11 Uhr offen**. Für musikalische Unterhaltung sorgen während dem Zmorge die **Vagabunden** und der Basler Schauspieler, Komödiant und Moderator **David Bröckelmann**.

Ab 13 Uhr startet der **Jugendfestumzug** durch unser Quartier, in Begleitung einer kleineren Formation der **Basler Dybli**, im Thiersteiner Schulhaus mit Ziel Margarethenpark. Im Anschluss erwartet die Kinder ein spannendes Nachmittagsprogramm mit Z'vieri und Bhaltis, **gesponsert** von **Migros Kulturprozent**. Für die Gäste auf dem Festplatz sorgt Hausmusiker **Willy Wernhard** an seiner Orgel für musikalische Abwechslung. Ab **14.30 Uhr** begrüßen wir **Christine Simolka** und **René Wohlhauser** und Schwingen zum Schluss mit Ihnen gemeinsam noch das Tanzbein.

kommt der farbige Umzug um ca. 13.45 Uhr im Margarethenpark an. Anmeldung und Bezug: beachten Sie das Inserat auf Seite 22.

Aufruf

an die Kinder, Eltern, Kindergärtner/innen und Lehrer/innen ...

Damit das Jugendfest lebt und auch weiterwächst, hoffen Monika Kircher (Kostümausgabe), Nicole und Daniel Stoll (Kinderumzug) und das OK des Gundeli-Fescht'19, auf eine rege Beteiligung am Jugendfestumzug.

«Also **liebe Eltern, Kindergärtnerinnen, Kindergärtner, Lehrerinnen und Lehrer, wir benötigen eure Unterstützung**», meint **Nadja Oberholzer**, «damit viele Kinder, mit viel Spass in den prächtigen Kostümen zusammen mit «Trommel und Paukenschlag» durch unser Quartier ziehen.»

Aus organisatorischen Gründen ist am Sonntag auf dem Spielplatz keine Nachmeldung mehr möglich.

«**Wir suchen noch freiwillige Helferinnen und Helfer für Sonntag zur Betreuung der Kinder am Spielnachmittag**» meldet dringend **Nadja Oberholzer** vom Präsidium. «Es braucht keine besonderen Kenntnisse – jedoch solltest Du mindestens 18 Jahre alt sein. Bei Interessen bitte Nachricht direkt an mich: **nadja.oberholzer@hotmail.ch** – Besten Dank.»

Jugendfest, Anmeldung

Wie es sich bei einem Jugendfest gehört, ist das **Kernstück** des Festes der **Sonntag mit dem grossen Festumzug** durch's Quartier! Der **Jugendfestumzug** ist einer der absoluten Höhepunkte dieses Anlasses! Er wird sich am **Sonntag** um **13 Uhr** mit den **kostümierten Kindern** vom **Thiersteiner Schulhaus** aus in Bewegung setzen. Via Bärschwiler-, Güterstrasse, Delsbergerallee, Dornacher- und Sempacherstrasse



Am Jugendfestumzug wiederum der grosse Renner: Die gefürchteten Piraten. Zudem gehen die Kinder am Sonntag-Nachmittag auf Schatzsuche im Margarethenpark.

Foto: Archiv GZ 2016

Johanniter
Mülhauserstrasse 35 | CH-4056 Basel
Tel. +41 61 385 88 65 | johanniter@aph-johanniter.ch



den Tagen mehr
Leben geben...

Ihr zertifizierter Partner
für Lebensqualität im
Pflegeheim.
Weil Lebensqualität so
individuell ist, wie das
Leben selbst.

www.aph-johanniter.ch



**Ihr Partner für alle
Versicherungsfragen**

René Jenni
Telefon 061 284 66 32
rene.jenni@axa.ch

AXA
Generalagentur Thomas Isenegger
Henric Petri-Str. 6, 4010 Basel
AXA.ch/basel

**IHR KOMPETENTER
ELEKTRO-PARTNER IM RAUM
BASEL UND UMGEBUNG**



Gerne sind wir bereit für

- Reparaturen und Servicearbeiten
- Sanierungen von Wohnungen + Gewerbe

ELEKTRO STRUSS GmbH
Inh. Markus Kempf
Frobenstrasse 37, CH-4053 Basel
Telefon 061 225 90 10
Fax 061 225 90 11
E-Mail: elektro-struss@gmx.ch



**Schuhhaus Dorenbach
Hauptstrasse 7
Binningen**

Grosse Auswahl
für die ganze Familie

Das Fachgeschäft
mit der persönlichen Bedienung

Einlagen nach Mass
(lose oder eingebaut)
Individuelle Anfertigung
Eine Erleichterung für Ihre Füsse



Telefonische Voranmeldung erwünscht
Telefon **061 421 33 22**
Wir nehmen das ganze Jahr 100% WIR



Jugendfestverein
Aeschen-Gundeldingen 1757

**Sa, 31. August und So, 1. September 2019
Gundeli-Fescht im Margarethenpark**

Samstag, 31.8.19 • Festbetrieb und Festbeiz mit den **Basler Leue**, Barbetrieb, Tombola und Torwandschiessen mit dem **FFR Kleinhüningen**
14.00–01.00 Uhr
ab 12.00 Uhr
14.00–15.30 Uhr
16.00–18.00 Uhr
ab 18.00 Uhr

- Unterhaltung mit **DJ Pit**
- **Schloss-Buam**
- **6up Blues Band**
- **Guggenkonzert**

Sonntag, 1.9.19
10.00–11.00 Uhr
13.00 Uhr
ab 13.00 Uhr
ab 14.30 Uhr

- **Gundeli-Zmorge** «s het solang s het» mit musikalischer Unterhaltung der Band **Vagabunden** und **David Bröckelmann**
- **Jugendfestumzug** durchs Gundeli
- musikalische Unterhaltung mit **Willy Wernhard**
- musikalische Unterhaltung mit **Christine Simolka** und **René Wohlhauser**



Festbetrieb
Samstag 14 bis 01 Uhr
Sonntag 10 bis 18 Uhr



Plattner AG
Ihr FIAT Familiengaragenbetrieb im Gundeli seit 1955
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel, Tel. 061 361 90 90
www.garage-plattner.ch
FIAT Personenwagen und Nutzfahrzeuge
Spezialist für Erdgasfahrzeuge
Restauration und Unterhalt von Veteranen- und Liebhaber-Fahrzeugen aller Marken und Jahrgänge



**Hänteli
Dekor**

Polsterei
Restauration
Innendekoration
Lederreparaturen



Bänteli Dekor AG | Solothurnerstr. 46 | 4053 Basel | 061 361 75 75
www.baenteli-dekor.ch | info@baenteli-dekor.ch

Jugendfestumzug durchs Quartier

KOSTÜMAUSGABE

Am Mittwoch 28. August 2019 von 17.00 bis 19.00 Uhr oder am Samstag 31. August von 13.30 bis 14.30 Uhr kannst du ein Kostüm im Thiersteinerschulhaus ausleihen und am 1. September am Fest mitmachen.

TREFFPUNKT

Sonntag, 1. September um 12.30 Uhr im Thiersteinerschulhaus
Für Spass, Spannung und Zvieri ist gesorgt!



Foto: Marcel Michel

Gundeli-Zmorge von 10.00–11.00 Uhr

Gundeli-Zmorge «s het solang s het» mit musikalischer Unterhaltung der Band «6up». Teilgesponsert von der Migros Kulturprozent und Kaffee La Columbiana. Kosten: Erwachsene Fr. 8.– / Kinder Fr. 5.– Der Betrag wird für die Reinigung und allfällige Flickarbeiten der Kostüme verwendet.

Weitere Infos: www.gundeldingen.ch

Tischset: Gundeldinger Zeitung, Tel. 061 271 99 66

Gundeldinger
Zeitung
www.gundeldingen.ch

OLIVER THOMMEN
WÄHLE LISTE 8
#SIBELBLEIBT



Die SVP wünscht Ihnen ein tolles Gundelifest!
Damit Sie auch künftig noch feiern können:

Liste 12 wählen!



www.svp-basel.ch #freundsicher

**«Kaffee Brief»
La Columbiana**
Doris und Stefano Filippini
Güterstrasse 112
Telefon 061 361 02 12
www.lacolumbiana.ch

Mehr Beratung
für Basel.

Filiale Gundeldingen, Güterstrasse 265
Filiale Güterstrasse, Güterstrasse 116

www.bkb.ch



Machen Sie Eindruck
mit Ihrem Ausdruck.
Wir beraten Sie gerne persönlich.

Druckerei Bloch AG
Arlesheim | www.blo.ch

blo.ch

PATHE!
**GROSSES
KINO**

PATHE KÜCHLIN | STEINENVORSTADT 55, 4051 BASEL
pathe.ch

**Laser
Zahnarzt**

Dr. med. dent. Josef Kraus
Dornacherstrasse 159
4053 Basel
www.laser-zahnarzt.ch

Seit über 25 Jahren

Warteck

TEWIS AG

**SPIELWAREN
UND TOMBOLA**
Laufenstrasse 55
4246 Wahlen bei Laufen
Telefon 061 761 71 00, Telefax 061 761 53 83
www.tewis.ch

4 Seiten – 1 Blatt – Gundeli-Fescht – zum Herausnehmen**Dank an die Sponsoren**

Das Gundeli-Fescht ist nur möglich, wenn Firmen und Institutionen mit ihren grosszügigen Spenden und Hilfen diesen beliebten Anlass unterstützen. Es braucht also Menschen und Unternehmen, die Vereine, wie wir einer sind,

sponsoren. Ob mit finanziellen oder mit anderen Mitteln. Wir können Ihnen gar nicht genug dafür danken. Ohne Ihre Unterstützung wäre eine Veranstaltung wie das Gundeli-Fescht nicht mehr möglich.

So gilt der Dank namentlich den Hauptsponsoren: **Basler Kantonalbank Gundeldingen, Migros Kultur-**



Foto: Archiv GZ



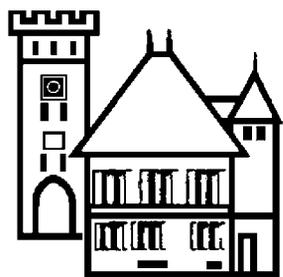
Es finden wiederum verschiedene attraktive Tanzvorführungen statt.

Foto: Archiv GZ 2016

prozent, **Feldschlösschen Getränke AG** sowie an die **Gundeldinger Zeitung**. Auch den Titelsponsoren und Gönnern: **Anton Saxer** (Abfalltransportlogistik), **BSK Baumann** und **Schauvelberger Kaiseraugst AG, Sitz Basel** (Elektrisches), **IWB, KM Küchenstudio Schreinerei GmbH, La Columbianna** (Kaffee und Tee), **Milo Potz-Blitz, Primus AG** und **Restaurant Bundes-**

bahn gehört an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Das Organisationskomitee, bestehend aus Mitgliedern des JFV Aeschen-Gundeldingen 1757, sowie alle teilnehmenden Gruppierungen freuen sich auf eine grosse Anzahl Besucher und auf ein grossartiges Festwochenende für alle. ■

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757****Gundeli-Fescht für unseri Kinder****Sa, 31.8.+So, 1.9.2019**

bei jeder Witterung (integriert im 2-tägigen «Gundeli-Fescht»)

Sonntag, 1. September 2019, im Margarethenpark**Mitmachen können alle Kinder ab ca. 4 Jahren am grossen Festumzug und auf dem grossen Spielplatz.**

Keine Mitgliedschaft notwendig! Gratis! Inkl. Spiel, Spass, Kostüme, Verpflegung, Bhaltis (gesponsert von Migros Kultur) etc.

**Anmeldung und Bezug der Kostüme:**

Mittwoch, 28. August, 17.00–19.00 Uhr
Samstag, 31. August, 13.30–14.30 Uhr
Thiersteinerschulhaus, Parterre, Eingang Bärswilerstrasse (**Kostümausgabe am Tag selbst nicht möglich**).

Besammlung

Sonntag, 1. September 2019 ab 12.15 Uhr bis spätestens 12.45 Uhr, im Pausenhof Thiersteinerschulhaus.

Umzug: So., 1. September 2019: 13.00 Uhr

Ort: Thiersteinerschulhaus (Pausenplatz)
mit: Basler Dybli

**Weitere Infos: www.gundeldingen.ch**

Samstag, 7. September 2019, 10–18 Uhr

Quartierflohmarkt Bruderholz

Der längste Flohmarkt der Stadt lädt zum Flanieren ein, gleichzeitig mit dem Hummelfest und dem 5-Jahr-Jubiläum der Bruderholz Optik!

Bereits zum dritten Mal findet am Samstag, 7.9. der Quartierflohmarkt Bruderholz an der Bruderholzallee statt. Auf mehr als 800 Metern entlang der wohl schönsten Allee der Stadt kann man zwischen dem Restaurant Stucki und dem Primarschulhaus Bruderholz unter Platanen und unter japanischen Kirschbäumen flanieren und «schneuggen». An den Ständen der Quartierbewohner finden sich wie immer viele praktische und kunterbunte Dinge. Derzeit haben sich bereits über 110 Stände angemeldet; eine neue Rekordbeteiligung zeichnet sich ab.

Bei der Endstation Bruderholz können Sie lokale Produkte kaufen und dieses Jahr feiert dort die «Bruderholz Optik» sein 5-Jahr-Jubiläum mit einem grossen Fest inklusive Musik und Tanz. Die Jubi-

läums-Brillenkollektion lohnt sich ebenfalls anzuschauen.

Ebenfalls gleichzeitig (bis am Sonntag) findet wiederum das Hummelfest der Quartiergemeinde Bruder Klaus auf dem Kirchplatz statt. Dort können bis 24 Uhr Grillspezialitäten, Hotdogs, Pizze, einem Kuchen-Buffer und Raclette verspeist werden. Neben diversen Informationsständen bietet die Pfadfinderabteilung Blauenstein neben legendären Waffeln auch wieder diverse Attraktion für Kinder an: Hüpfburg, Torwand, Schminkstand, Spiele und Workshops.

Also kommen Sie mit der ganzen Familie vorbei und lassen Sie sich neue Blickwinkel vom Bruderholz zeigen. Für jeden wird etwas dabei sein und wir freuen uns auf Sie. Tramstationen: Studio Basel, Airolostrasse, Bruderholz, Hauensteinerstrasse.

*Im Namen des OKs
Christian Egeler*

Weitere Infos: www.quartieroase.ch
www.hummelfest.ch



Quartierflohmarkt
Bruderholz

Samstag, 7. September
10 – 18 Uhr

Bruderholzallee
zwischen Stucki und Primarschulhaus

Mit Ständen der Bruderholzgeschäfte
und lokalen Produkten

Gleichzeitig mit Hummelfest und
5-Jahr Jubiläum Bruderholz Optik



Sa 7. + So 8. Sept. 2019, Bruder Klaus Kirche, Bruderholz

Hummelfest

Am Wochenende vom 7. und 8. September findet auf dem Bruderholz wieder das traditionelle Hummelfest statt. Samstag ab 11 Uhr, Sonntag ab 11.30 Uhr (nach dem dreisprachigen Gottesdienst) bis 15 Uhr. Am Samstagnachmittag Kinderprogramm, organisiert von unserer Pfadfinderabteilung Blauenstein. Sonntag ca. 14 Uhr: Festabzeichenverlosung. Wie jedes Jahr erwartet Sie ein breites kulinarisches Angebot: Grill, Raclette, Pizza, Kuchenbuffer, Waf-

feln, Salate, Paella (nur So) und Getränke. An den Ständen finden Sie selbstgemachte Spezialitäten, Blumen, Informationen und Produkte unserer Projekte, Festabzeichen mit tollen Preisen, Infostand «OFF-Line» – ökumenisches Zentrum für Meditation und Seelsorge auf dem Bruderholz.

Mit dem Reinerlös des Hummelfests werden das Kinderheim Kezakimana in Burundi, die Archegemeinschaft Im Nauen, die Pfadiabteilung Blauenstein und der Treffpunkt im Gundeli unterstützt. Das Fest ist ein Begegnungsort, an dem konfessions- und sprachübergreifend Kontakte geknüpft und alte Freundschaften belebt werden.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.hummelfest.ch. Das Hummelfest ist in nächster Nähe zur Endstation Tram 15. Die Gewinn-Nummern der Festabzeichen-Verlosung werden auch in der nächsten GZ bekanntgegeben. ■



Das beliebte Hummelfest bei der Bruder Klaus-Kirche findet dieses Jahr am Wochenende vom 7.+8.9.2019 statt.

Foto: Archiv: GZ



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Hummelfest 2019

Kirchplatz / Halle der Bruder Klaus Kirche
Bruderholzallee 140, 4059 Basel

Samstag, 7. September: 11.00 - 24 Uhr
Sonntag, 8. September: 11.30 - 15 Uhr

Mit dem Erlös werden unterstützt:

Kinderheim KEZAKIMANA, Burundi
Archegemeinschaft Im Nauen
Pfadfinderabteilung Blauenstein
Treffpunkt im Gundeli

Festabzeichen mit tollen Preisen - Grill - Selbstgemachtes -
Blumen - Kuchenbuffer - Raclette - Programm für Kinder –
Pizza - Paella - und mehr

www.hummelfest.ch



Au Papillon

Fachgeschäft für Wolle, Garne + modische Accessoires

Au Papillon Bachmann & Schönenberger
Morgartenring 137
CH-4054 Basel
T: 061 302 17 35
e-Mail: info@au-papillon.ch
www.au-papillon.ch

TOTALAUSVERKAUF
AB SOFORT

50% auf alles

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di, Do + Fr 09.00 – 12.00 / 14.00 – 18.00 Uhr

Sie erreichen uns mit dem öV: Bus 33, 36 und 48 Haltestelle: Rigistrasse

So, 8. September 2019, Margarethenpark

12. Inferno-Seifenkistenrennen im Margarethenpark

Nimm deine Seifenkiste hervor und komm am **So, 8. Sept. 2019** in den Margarethenpark, um auf der phänomenalen und abenteuerlichen Inferno-Rennstrecke runter zu kurven und die verschiedenen Schlüsselstellen wie Häkekessel, Giftschlange-S, Teufelskurve, Felgenschreck und Höllenschlund mit grossem Geschick zu meistern!

An diesem Rennen können Jung und Alt, ab 5 Jahren, welche eine eigene Seifenkiste zur Verfügung haben, mitmachen. Das Gefährt muss eine funktionierende Bremse und Steuerung vorweisen. Dies wird vor dem Rennen beim Sicherheitscheck getestet. Mitfahrer sind nicht zugelassen, und die Versicherung ist Sache der Teilnehmer/innen. Das Tragen eines Helmes ist obligatorisch, sowie schützende Kleidung.

Die **Regeln zum Rennen** sind auf der **Homepage www.robi-spiel-aktionen.ch** unter der Rubrik Mobile Angebote / Inferno-Seifenkistenrennen zu finden.

Anmelden können sich die Fahrer und Fahrerinnen **am Tag des Rennens von 10.15 bis 10.45 Uhr** gegen eine Startgeldgebühr von Fr. 5.– pro Kiste. Kinder brauchen die Unter-

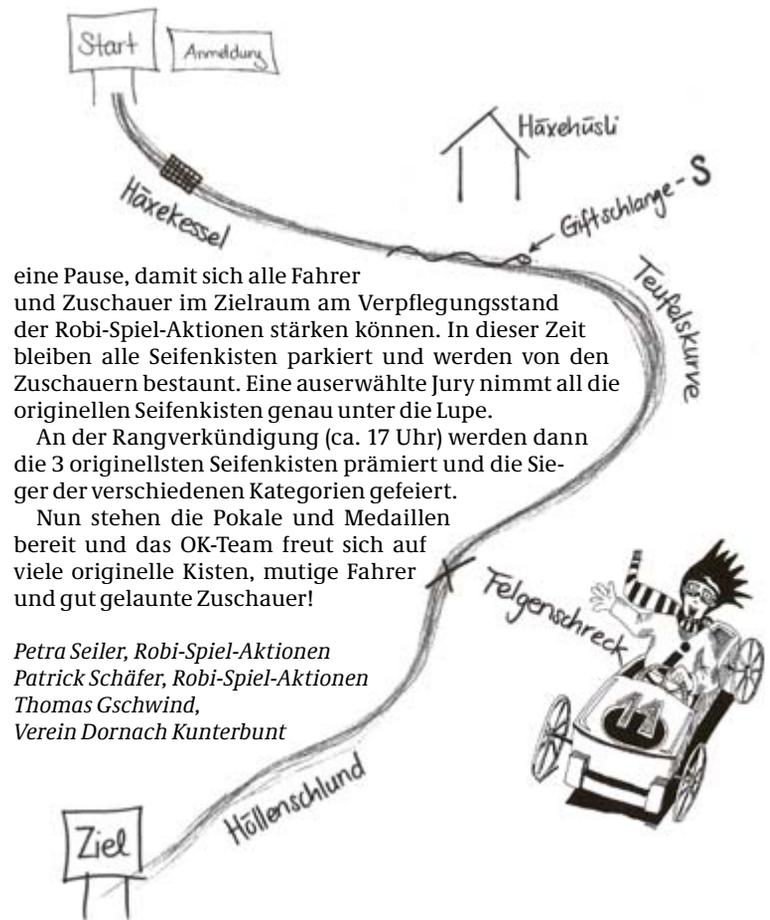
schrift ihrer Eltern und werden von den Eltern oder einer Betreuungsperson durch den Tag begleitet.

Um 11 Uhr wird das Startzeichen für den Probelauf gegeben. Bei dieser Abfahrt gibt es noch keine Reihenfolge; es startet wer sich angemeldet und den Sicherheitscheck bestanden hat, und es geht darum, dass die Fahrer die Strecke testen können. Nach dem Probelauf (ca. 12.30 Uhr) gibt es wie jedes Jahr ein kurzes Promi-Rennen: Rund 10 Basler Prominente aus Politik, Kultur und Wirtschaft messen sich in ausgeliehenen Seifenkisten.

Um 13 Uhr folgt dann der Start des Inferno-Seifenkistenrennens. Gefahren wird in 3 Kategorien: Kategorie 1 sind Kinder von 5 bis 10 Jahren (Jg. 2009 – 2014), Kategorie 2 sind Kinder und Jugendliche von 11 bis 15 Jahren (Jg. 2004 – 2008), Kategorie Inferno sind Erwachsene und Firmen (ab Jg. 2003).

Die Kategorie Inferno gibt es seit dem 10jährigen Jubiläumsrennen im Jahr 2017, bei dem sich Firmen aus Basel und Umgebung präsentiert haben. Dies ist weiterhin möglich.

Bevor der 2. Lauf startet gibt es



eine Pause, damit sich alle Fahrer und Zuschauer im Zielraum am Verpflegungsstand der Robi-Spiel-Aktionen stärken können. In dieser Zeit bleiben alle Seifenkisten parkiert und werden von den Zuschauern bestaunt. Eine auserwählte Jury nimmt all die originellen Seifenkisten genau unter die Lupe.

An der Rangverkündigung (ca. 17 Uhr) werden dann die 3 originellsten Seifenkisten prämiert und die Sieger der verschiedenen Kategorien gefeiert.

Nun stehen die Pokale und Medaillen bereit und das OK-Team freut sich auf viele originelle Kisten, mutige Fahrer und gut gelaunte Zuschauer!

Petra Seiler, Robi-Spiel-Aktionen
Patrick Schäfer, Robi-Spiel-Aktionen
Thomas Gschwind,
Verein Dornach Kunterbunt

Inferno-Seifenkistenrennen im Margarethenpark Basel

Sonntag, 8. September 2019

Start: 13.00 Uhr (Anmeldung 10.15 Uhr)

Veranstalter: Verein Robi-Spiel-Aktionen, Basel

In Zusammenarbeit mit: Verein Dornach-KUNTERBUNT, Stadtgärtnerei Basel-Stadt, Amt für Umwelt und Energie – Energiedetective, Gemeinde Binningen, Forstamt beider Basel



Medienpartner:

Gundeldinger Zeitung AG



www.robi-spiel-aktionen.ch

beider basel
handelskammer

WERKSTATT BASEL – Paneldiskussion mit Publikumsbeteiligung per Smartphone **Uni Basel – fit for the future?** **Eine Debatte über die Zukunft der Universität Basel**

Dienstag, 24. September 2019
18:00 bis 20:00 Uhr
Pathé Kino Küchlin,
Steinenvorstadt 55, Basel
Eintritt frei

Anmeldung unter
www.hkbb.ch/werkstattuni

Mit der Ausbildung des akademischen Berufsnachwuchses für die regionale Wirtschaft und mit ihrer exzellenten Forschung trägt die Universität Basel wesentlich zur Innovationskraft und Wertschöpfung der Region Basel bei. Für die volkswirtschaftliche und kulturelle Entwicklung in der Region Basel ist sie deshalb von grösster Bedeutung – jetzt und in der Zukunft. Wir fragen deshalb: Ist die Uni fit für die Zukunft?

Machen Sie mit – wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme und Ihren Input.

Begrüssung: **Elisabeth Schneider-Schneiter**, Präsidentin Handelskammer beider Basel und Nationalrätin CVP | Input: **Dr. Beat Oberlin**, Vizepräsident des Universitätsrats der Universität Basel | Panel: **Prof. Dr. Dr. h.c. Andrea Schenker-Wicki**, Rektorin Universität Basel | **Patricia von Falkenstein**, Grossrätin und Parteipräsidentin LDP Kanton Basel-Stadt | **Dr. Thomas Hafen**, CEO BÜHLMANN Laboratories AG | **Dr. Matthias Ammann**, Fellow und Co-Autor der Studie «Exzellenz statt Regionalpolitik im Hochschulraum Schweiz», Avenir Suisse | **Thomas de Courten**, Nationalrat SVP | Moderation: **Adrian Plachesi**, Redaktionsleiter Telebasel | Per Smartphone: **Das Publikum**

Sonntag, 8. September 2019, ab 13.15 Uhr

18. Mammutumgang



In den siebziger Jahren wurde im Gundeli bei Bauarbeiten ein echter Mammutzahn gefunden. Einige Jahre später initiierte der heute emeritierte Geographiprofessor Werner Gallusser die Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz. Jedes Jahr findet seither ein Mammut-Umgang für die Quartierbevölkerung statt.

GZ. Die Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz lädt Sie zur «Nord-Route» durchs Gundeli und über das Bahnhofsgebiet ein. Es besteht die Möglichkeit, die ganze Route gemütlich per Mammut-Express (für Nichtwanderer) zu absolvieren. Bitte öffentliche Verkehrsmittel

benutzen. Der Rundgang wird musikalisch begleitet.

Programm Mammutumgang:

- ① 13:15 Uhr Besammlung im Pfäffiloch (Hochstrasse/Pfeffingerstrasse)
- 13:30 Uhr Eröffnung des Mammutumgangs
- ② ca. 14:00 Uhr Strassburgerdenkmal
- ③ ca. 14:25 Uhr Hotel Ibis
- ④ ca. 14:35 Uhr* Baumgartnerhäuser
- ⑤ ca. 14:45 Uhr* Dorenbachmündung
- ⑥ ca. 15:35 Uhr Grenzstein 48
- ⑦ ca. 15:45 Uhr Jugendstilhäuser



- ⑧ ca. 15:55 Uhr Grenzstein 49
- ⑨ ca. 16:10 Uhr Brunnmattstrasse
- ⑩ ca. 16:20 Uhr Achilles Bischof-Strasse
- ⑪ ca. 16:30 Uhr Thiersteiner Schulhaus

(* Änderungen im Zeitplan von ca. + 40 Min. vorbehalten.)

Den Abschluss des Mammutumgangs feiern wir mit Speis und Trank beim Thiersteinerschulhaus. Dort wird dann auch das Originalmammut Gundella (welches durchs Jahr hindurch an einem geheimen Ort im Stall steht) aufgestellt, und der Mammutzahn wird ihm feierlich eingesetzt.

Der Mammutumgang findet bei jeder Witterung statt. Weitere Infos: www.zum-mammut.ch



Unser Mammut «Gundella» ruft zum «Bannumgang». Wir schreiten unsere nördlichen Grenzen ab.

Foto: Archiv GZ

Werbesponsor
Gundeldinger Zeitung



Der Mammutier, die Zahngarde, Herold und weiteren Ehrenfiguren freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Foto: Archiv GZ

Stressfreie Umzüge
BALCI
Transport • Umzug • Räumung
Entsorgung • Reinigung

Selim Balci
Löchlimattstr. 6
4104 Oberwil
Mobil +41 78 921 97 99
selimbalci23@hotmail.com

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck

076 610 28 25

AGENDA – VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2019 in Basel

Rubrikeintrag: ab CHF 55.– (6 Zeilen), je weitere Zeile CHF 5.–
7 Tage vor Erscheinung senden an: gz@gundeldingen.ch

Sa, 31.8.19
Gartenfest im Café Momo
Um 11 Uhr eröffnet die Fasnachtsgesellschaft Gundeli das traditionelle Gartenfest mit weiterem Programm, Tombola, Bazar ... im Stiftung Haus Momo bzw. Café Momo an der Bruderholzstrasse 104. Seite 18.

Sa+So, 31.8.+1.9.19
Gundeli-Fescht
2-Tages-Fest
im Margarethenpark.
Sa, 31. August: «Guggekonzert».
So, 1. September: «Gundeli-Zmorge», Jugendfestumzug durch unser Gundeli – alle Kinder ab ca. 4 Jahren dürfen mitmachen. Anmeldung beachten Sie auch die Seiten 19–22.

Sa, 07.09.2019
Film und Konzert im filter4
Kurzfilmprogramm:
19–19.45 Uhr, Konzert: 20 Uhr
Standort: filter4, Einfahrt Reservoirstrasse, 4059 Basel
www.filter4.ch, info@filter4.ch
Bar & Grill: 18 Uhr,
Eintritt: Fr. 20.– / ermässigt AHV, Schüler, Studenten, IV Fr. 15.–, Abendkasse.
Morganas Illusion, exklusives Konzert

Sa+So, 7.+8.9.19
Hummelfest
Quartiergemeinde Bruder Klaus
Sa, 7. August ab 11 Uhr, Gartenwirtschaft, Attraktionen, Markt, Festabzeichen. So, 8. August von 10.30–15 Uhr. Seite 23.

So, 8.9.19
Mammutumgang
Unser Mammut «Gundella» ruft zum Mammutumgang: schreiten wir unsere Grenzen ab. Start: um 13.30 Uhr im «Pfäffiloch». Seite 25

So, 8.9.19
Seifenkistenrennen
Robi Spielaktionen
Ab 10.15 Uhr Inferno-Seifenkistenrennen im Margarethenpark, Festwirtschaft, Attraktionen.
12.30 Uhr Promirennen.
Ab 13 Uhr Start 1. Lauf. Seite 24

Fr–So, 20.–22.9.19
Herbstmärt Heiliggeist
Ab 14 Uhr: Markt, Flohmarkt, Gastwirtschaften, Raclettestübli, Bars, Unterhaltungsprogramm im L'Esprit-Saal und Kirche. Seite 23

19.10.–27.10.2019
Swiss Indoors ATP World Tour 500
St. Jakobshalle Basel
Erleben Sie die Center Court-Atmosphäre, wie sie nur Basel kennt.
Vorverkauf ab 3. April 2019
Ticket-Hotline: +41 (0) 900 522 225,
www.swissindoorsbasel.ch

Titus beflügelt: Eine musikalisch-literarische Herbst-Wanderung

Dies ist das Beste, was ich über Musik zu sagen weiss

«Mir fehlt etwas, wenn ich keine Musik höre, und wenn ich Musik höre, fehlt mir erst recht etwas. Dies ist das Beste, was ich über Musik zu sagen weiss.»

Robert Walser,
«Fritz Kochers Aufsätze»

«Titus beflügelt», die etwas andere Konzertreihe auf dem Basler Bruderholz plant für die Saison 2019/20 vier Konzerte in der Ti-



Jean-Jacques Düнки.

Foto: Matias Huart

tus Kirche Basel unter dem Motto: «Ein musikalisch-literarischer Streifzug durch die vier Jahreszeiten». Begonnen wird im September mit einer musikalisch-literarischen «Herbst-Wanderung», es folgen eine «Winter-Reise» im Februar, eine «Frühlings-Ausfahrt»

im März und ein «Sommer-Spazier-

gang» im Juni. Im Zentrum des ersten literarischen Kammerkonzerts am Samstag, 14. September 2019, 19.30 Uhr steht das Buch «Wanderungen mit Robert Walser» von Carl Seelig. Musikalisch kongenial ergänzt mit Klavier-Musik von Jean-Jacques Düнки und Robert



Christian Sutter.

Foto: Dominik Ostertag

Schumann, gespielt vom bekannten Basler Pianisten Jean-Jacques Düнки. Das Konzept stammt von Christian Sutter, dem «Poet am Kontrabass», der sich mit seinen intelligent verknüpften Literatur-Musik-Programmen einen Namen gemacht hat und die Texte selber lesen wird. Eintritt frei. Kollekte am Ausgang.

Mit Jean-Jacques Düнки (Klavier) und Christian Sutter (Konzept und Lesung).

Titus beflügelt

Ein musikalisch-literarischer Streifzug durch die vier Jahreszeiten

Eine Herbst-Wanderung

Jean-Jacques Düнки, Klavier
Christian Sutter, Konzept und Lesung



Titus Kirche
Im tiefen Boden 75
4059 Basel

Samstag, 14. September 2019, 19.30 Uhr, Titus Kirche, Eintritt frei. Kollekte am Ausgang.

Tag der offenen Tür am 14. September, 11 Uhr Vortrag, danach Apéro



Annette Wartmann: Tanz-, Bewegungs-, Körpertherapie, Einzelsetting und Gruppen, 079 665 84 24, www.grand-pas.ch
Christian Michel: Kreatives Coaching für persönliches Wachstum, Veränderung und Potentialentwicklung, 076 726 68 11
Arvina Sommer: Beratung und Workshops in Entspannung und Medialität, arvina.sommer@gmail.com, www.arvina-sommer.com
Gabriele Thurnheer: Gastgeberin und Vermietung, www.sinere.ch

Start 11 Uhr mit Eröffnungsvortrag «**Älterwerden in Gesundheit, Freude und Zufriedenheit**» mit Andreas Paul Bryner, Inhaber der Schule «Holoart», Schule für Kinesiologie, Basel, www.praxis-hologramm.ch

Ab 12 Uhr freuen sich die Therapie- und Kursanbieter/innen des Hauses «**Sinere**», **Dornacherstrasse 131, Basel**, Sie zu einem Informationsaustausch einzuladen.

Sprechen Sie mit uns z.B. über:

- welche Therapieformen in welchen Situationen?
- Kräfte tanken in der Mittagspause durch Yoga, Pilates oder Meditation.
- Bewegungsangebote für Jung und Alt, z.B. Tanz, Gymnastik mit Musik, etc.
- Psychologische Beratungen oder Coaching
- Ab Januar 2020: Ausbildung zum/zur Komplementärtherapeut/in

Seien Sie herzlich willkommen und wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Montag , 10 – 11:30 Uhr Café Mediterran m. Luca Bewegung für Senioren 076 417 76 12	12:15 – 13:15 Uhr Yoga zum Z'Mittag 076 416 64 64		16:15 – 17:15 Uhr ab Okt: Aktive Rückbildung mit Pilates www.formkarussell.ch	17:30 – 18:45 Uhr Ganzheitliches Yoga 076 416 64 64	19 – 20:15 Uhr Ganzheitliches Yoga 076 416 64 64
Dienstag 10 – 11 Uhr Yoga mit Julie maniaminza@gmx.net	12:15 – 13:15 Uhr Yoga zum Z'Mittag 076 416 64 64		17:45 – 18:45 Uhr Pilates mit Nadine www.formkarussell.ch	19 – 20 Uhr Pilates mit Nadine www.formkarussell.ch	20:15 – 21:15 Uhr Pilates mit Lena 079 307 43 90
Mittwoch		16h – 17 Uhr Kundalini-Yoga Stephanie 079 813 17 21	17:30 – 18:30 Uhr Kundalini-Yoga www.basel-kundalini-yoga.ch	19 – 22 Uhr MBSR, Yoga, Meditation mit Martin Prätzlich	www.mind-effect.ch martinpraetlich@gmail.com
Donnerstag 8:30 – 9:20 Uhr Pilates mit Lena 079 307 43 90	12:15 – 13:15 Uhr Yogilates (Mischung aus Yoga + Pilates) 076 416 64 64	14h – 15 Uhr Seniorenturnen mit Joëlle Spalinger www.bodyglow.ch	16h – 17 Uhr Seniorenturnen mit Joëlle Spalinger 079 741 01 46	17:30 – 18:30 Uhr Yoga mit Romina 078 738 24 44	18:45 – 19:45 Uhr Qi Gong mit Romina 078 738 24 44

Felix Wehrl **Pascal Brenneisen** **Eduard Rutschmann**

Sebastian Frehner **Gianna Hablützel-Bürki**

bisher auch in den Ständerat



Frei und sicher – SVP wählen!
Liste 12 in den Nationalrat
 #freiundsicher | www.svp-basel.ch



Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt
 Amt für Umwelt und Energie

Öl- oder Gasheizung ersetzen?



Fragen Sie die kantonale Energieberatung!

**Welche Vorschriften gelten?
 Was heisst Meldepflicht?**

Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Heizungsersatz finden Sie unter:
www.aue.bs.ch/heizungsersatz
 Oder melden Sie sich bei der kantonalen Energieberatung:
 Tel. 061 639 22 22 oder E-Mail: energieberatung@bs.ch



Richtig vorsorgen – aber wie?



Patientenverfügung? Generalvollmacht? Vorsorgeauftrag? Anordnung im Todesfall? Testament? Wer blickt da noch durch?

Die Informationsabende des Roten Kreuzes Basel rund ums Thema Vorsorge schaffen Klarheit. Erfahren Sie, auf was es ankommt und finden Sie heraus, was für Sie das Richtige ist. Fachleute informieren und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

- Dienstag, 15. Oktober 2019, 19.30 bis 20.45 Uhr
 Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag und Generalvollmacht
- Dienstag, 29. Oktober 2019, 19.30 bis 20.45 Uhr
 Anordnung im Todesfall und Nachlassplanung

Quartieroase Bruderholz, Bruderholzallee 169, 4059 Basel

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung auf: www.srk-basel.ch/vorsorge

In Zusammenarbeit mit:
 AMATIN AG
 Bieli Bestattungen
 GGG Voluntas



STIFTUNG HAUS momo

PROGRAMM SEPTEMBER

Mittwoch, 11. September
 Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr
ANDACHT
 Frau Pfrn. Maria Zinsstag
 (Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz)

Donnerstag, 26. September
 Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15.00 Uhr
ZAUBERSHOW

Dienstag, 24. September
 Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr
FÜHRUNG DURCH DAS HEIM
 Für Interessierte

Alle sind herzlich eingeladen!
 Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein:
 Einzelmitglieder 20 CHF / Familien 40 CHF
 Anmeldung an Herrn Edi Strub, 061 331 08 73
 Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel

Bruderholzstr. 104, 4053 Basel, Tel. 061 367 85 85

Herbstmärt vom 20. bis 22. September 2018

Bald findet wieder der beliebte Herbstmärt im Kirchenhof der Heiliggeistkirche statt. Dieses Jahr begrüsst Sie ein neues Organisationskomitee am Pfarrefest für das ganze Quartier. Die aktuellsten Informationen finden Sie auf unserer neuen Webseite www.herbstmaert.ch

Im Raclettestüblü und im Pfadibeizli erhalten Sie die altbekannten Speisen. Im Restaurant l'Esprit gibt es eine Pastabar mit verschiedenen Saucen und am Sonntag nebst einem Vegi-Menu einen Kalbsschulterbraten mit Kartoffelgratin. Ein Dessert oder ein Stück Kuchen zum Kaffee erhalten sie im «Kalorienbömbli». Mehrere Festzelte sind über das Areal verteilt. Am gewohnten Ort finden Sie den beliebten Flohmarkt, die Bücherbrocki und die Bar, wo sich am Abend die gesamte Festgemeinde versammelt.



Foto: Archiv GZ

Am Freitagabend um 18:30 Uhr wird der neue Jugendkeller feierlich eröffnet. Dort wird es während allen drei Tagen ein Spiel- und Bastelangebot geben. Am Samstagnachmittag zwischen 13 und 17 Uhr können alle kleinen und grossen Kinder am Spielparcours im Hof teilnehmen und um 15 Uhr einer professionellen Märchenerzählerin zuhören.

Auf der Bühne im l'Esprit singen am Freitagabend um 20 Uhr der Kinderchor und der Junge Chor Heiliggeist Musicals. Am Samstag ab 18:30 Uhr können Sie ein buntes und vielseitiges Musikprogramm erleben, lassen Sie sich überraschen!

Das kirchliche Programm besteht aus der Taizé-Vesper unter der Leitung von Joachim Krause am Samstag um 18 Uhr (Einsingen um 17 Uhr) und dem Familiengottesdienst mit Kinderbetreuung am Sonntag um 10:30 Uhr.

Die Glückskarten sind wieder zurück. Die Auslosung der Gewinnerkarten am Sonntag um 14:30 Uhr ist ein letzter Höhepunkt, ehe das Fest um 15 Uhr zu Ende geht. Die Hälfte des Festerlöses geht dieses Jahr an den Ökumenischen Seelsorgedienst für Asylsuchende. Informationen zur Oesa finden Sie auf www.oesa.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! *OK-Herbstmärt 2019*

Wir empfehlen Ihnen Sebastian Frehner zur Wiederwahl: Marcel Schweizer, Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt / **Marc Jaquet**, Präsident Arbeitgeberverband Basel / **Barbara Gutzwiller**, Direktorin Arbeitgeberverband Basel / **René Buholzer**, CEO Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz (interpharma) / **Samuel Holzach**, Regionaldirektor UBS Basel / **Beat Hauenstein**, CEO Oettinger Davidoff / **Nicole Weiland**, Verwaltungsratspräsidentin Endotel / **Maurus Ebnetter**, Präsident Wirteverband Basel-Stadt / **Saskia Frei**, ehemalige Grossrätin FDP Basel-Stadt / **Marc Oser**, Strafgerichtspräsident Basel-Stadt / **Ruedi Vogel**, Grossrat SVP Basel-Stadt / **Domenico Scala**, Verwaltungsratspräsident Oettinger Davidoff und Basilea Pharmaceutica / **Martin Kaiser**, Mitglied Geschäftsleitung Schweizerischer Arbeitgeberverband / **Peter Platzer**, Geschäftsführer Spiritsuisse / **Marcel Plattner**, CEO Gebro Pharma und Präsident Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz (vips) / **Roger Kunz**, Präsident Verband freier Autohandel Schweiz (VFAS) / **Clovis Cueni**, Strafrichter Basel-Stadt / **Lorenz Amiet**, Grossrat SVP Basel-Stadt / **Andreas Hinterberger**, Politikverantwortlicher Über Schweiz und Österreich / **Johann Rudolf Meier**, Unternehmensleiter Berest Gruppe / **Michel Rudin**, ehemaliger Grossrat glp / **Fulvio Haefeli**, Bundesverwaltungsrichter

2x auf jede Liste | Liste 12
www.sebastian-frehner.ch



Ab 6. September bis Weihnacht 19			Schwarz und weiss mit Zwischentönen Alle 3 Wochen ein neues Thema!
	Textile und andere Raritäten Elisabeth Kaiser		
		Schmuck + Postkarten Bea Benedetti	
	Vernissage Freitag 6. September ab 17.00h!		

Am Leonhardsberg 14
5 Minuten ab Barfüsserplatz

geöffnet Montag - Freitag: 10.00h - 18.30h
Samstag: 9.00h - 17.00h

www.beabenedetti.ch
instagram: kaisertextil / bea.m.benedetti

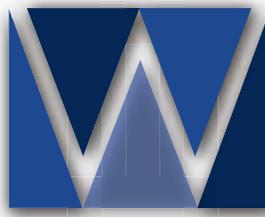
Stressfreie Umzüge
BALCI
 • Transport • Umzug
 • Räumung • Entsorgung • Reinigung
Selim Balci, Löchlimattstrasse 6, 4104 Oberwil
 Mobil +41 78 921 97 99, selimbalci23@hotmail.com



 **BSK**
 BAUMANN+SCHAUFELBERGER
Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
 Thiersteinallee 25 | 4053 Basel
 061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch
 Standorte in der Region Basel und im Fricktal

-  Kundenservice
-  Kommunikation
-  Sicherheit
-  Neu- / Umbauten
-  Elektroplanung

 **E. Wirz & Co. AG**
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch

Geschätzte Liegenschaften.
 Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
 Vermittlungen
 Kauf- und Verkaufsberatung
H/IC
 HECHT IMMO CONSULT AG
 BRUDERHOLZSTR. 60
 CH-4053 BASEL
 +41 (0)61-336-3060
 WWW.HIC-BASEL.CH
 INFO@HIC-BASEL.CH

Türen Fenster Innenausbau
Schreinerei-Renggli
 Renggli Schreinerei AG
 Walkeweg 71, 4052 Basel
 Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

 **Sonnenbad**

 ÖFFENTLICHER EVENT
„SONNENBAD WIESN“
 Das Oktoberfest im Sonnenbad
Sa, 21. September 2019
ab 17.30 Uhr
 Eintritt: CHF 10.00
 Im „Wiesn-Zelt“ vom Sonnenbad
 Sonnenbad St. Margarethen, Friedhofstrasse 9, 4102 Binningen
 Freier Eintritt für Vereinsmitglieder und Sponsoren!
 Anmeldung: wiesn2019@sonnenbad.ch
 Wir freuen uns auf Sie!
 Auch in Dirndl und Lederhosen
Verein Sonnenbad
 Sponsoren: COACH-CLICK.CH, BERGER STOR



IGG Brown Bag 
 Interessengemeinschaft Gewerbe
 Gundeldingen Bruderholz Dreispitz

«Quartier trifft Gewerbe»
Datum: Donnerstag, 19. September 2019
Ort: Blumikat GmbH, Dornacherstrasse 279, 4053 Basel

 Das Blumikat lebt ganz nach seinem Motto «Die Blume ist das Lächeln der Pflanze.» Wir möchten mit unseren Blumen, Sträußen und Gestecken unserer Kunden das Lächeln der Blumen weitergeben, weil Blumen zu verschenken Freude bringt.



12.05 Uhr Begrüssung Christophe Stutz
 12.10 Uhr Lokal u. Konzeptvorstellung Blumikat durch Frau Verena Ammann u. Team.
 Anschliessend Stehapéro
 Schlusswort Hansruedi Hecht

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen spannenden Austausch.
 IGG - Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz
 Der Präsident: Hansruedi Hecht

Antworttalon
 Gerne nehme ich am Anlass Quartier trifft Gewerbe teil.
 Firma: _____
 Anzahl Personen: _____
 Bitte einsenden an:
 Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz IGG 4053 Basel
 E-Mail an: info@igg-gundeli.ch





«s isch ebbis los!»

Verleihung Wissenschaftspreis

Der diesjährige Wissenschaftspreis der **Stadt Basel** geht an **Prof. Dr. med. Nina Khanna Gremmelmaier**. Ausgezeichnet wird die Leitende Ärztin und Infektiologin an der Klinik Infektiologie und Spitalhygiene am **Universitätsspital Basel** für ihre herausragenden Leistungen in der Erforschung von Therapien zur Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen. Ihr Spezialgebiet sind Antibiotikaresistenzen sowie die Erforschung von gezielten Heilmethoden zur Bekämpfung von schweren Infektionen. Der Wissenschaftspreis in der Höhe von 20'000 Franken wird alljährlich und im Turnus der sieben Fakultäten Forschenden zuerkannt, die zur Universität Basel in Beziehung stehen und sich durch herausragende wissenschaftliche Leistungen hervorragen haben. Wir gratulieren!

Boulevard Amsle

16-Tramersatz?

Markus Saner, Geschäftsführer der **BSK** schoss anfangs August dieses Foto aus seinem Büro an der **Thiersteinallee** und stellte uns die Frage: «Ist das wohl der **Tramersatz**» für den **16er**, welcher ja für längere Zeit nicht mehr über das Bruderholz fährt? – Woher und wohin dieser Wagon der **Appenzeller Bahn** transportiert wird, entzieht sich unseren Kenntnissen. Wir fragen uns aber, ob so ein «Riesen-



möbel» überhaupt durch ein Wohnquartier fahren darf. **Boulevard Amsle**

Adie Träffpunkt Barfi

Ebenfalls am 17. August fand auf dem **Barfüsserplatz** das vom Verein «**Kulturstadt**» organisierte fröhlich-traurige Abschiedsfest «**Adie Delifoonkabine**» statt. Zum Auftakt der «Trauerfeier» übergab **Esther Hüsler** (Presse-sprecherin **Swisscom**) symbolisch einen Hörer an **Manuel Eichenberger** (Kaufmännischer Direktor des **Historischen Museum** Basel). Damit wurde offiziell die Telefonkabine vom Barfüsserplatz an das Historische Museum übergeben. Kurator **Patrick Moser** freut sich auf seine neuste Errungenschaft und **Jo Vergeat** (Geschäftsführerin **Kulturstadt**) hingegen freute es, dass uns die legendären Kabinen erhalten bleiben. Diese Kabinen liegen vielen Baslerinnen und Basler am Herzen und sie können sicher viele



Esther Hüsler übergab symbolisch, mit einem Hörer die legendären Barfi-Telefonkabinen an Manuel Eichenberger. **Foto: Martin Graf.**



Adieu Telefonkabinen, Adieu Natel der Frühzeit, Adieu Date-Treffpunkt, Adieu «e Stück Basel, mir wärde di vermisse». **Foto: GZ**

Geschichten erzählen. War es doch Jahrzehnte lang, und dass bis noch vor kurzem, unser Treffpunkt in der **Innenstadt**. Früher waren diese Telefonapparate unser «**Natel**» von wo aus wir telefonierten. Wie viele Partnerschaften, Ehen und Familien fanden dort wohl mit dem 1. Date ihren Ursprung? Anschliessend sang das «**Baizechörli** Basel» u.a. das Lied «I was made for loving you» (**KISS**) und die Anwesenden konnten Abschied nehmen von ihren Telefonkabinen. Beim **Apéro**, offeriert von «**Café Des Arts**», hör-



Noch einmal telefonieren ... **Foto: Martin Graf**

te man die Leute erzählen «waich no?». Nun sind sie weg am Barfi. **Boulevard Amsle**



Abschiedslieder vom Baizenchor Basel. **Foto: GZ**

Dacia Duster 4x4
 Neu: Turbo-Benzinmotor mit bis zu 150 PS



Besuchen Sie uns vom 13. - 15. September an der Auto Basel!

Jetzt ab Fr. 149.-/Monat

Jetzt bi dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstross im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 **www.GARAGEKEIGEL.ch**

Angebot gültig bei Vertragsabschluss bis 31.08.2019. Leasing: 3,9% effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, Ratenversicherung inklusive, oblig. Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Bsp: Dacia Duster Comfort TCe 130 PF 4WD, 6,4l/100 km, 145 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 19 590.-, Anzahlung Fr. 5 093.-, Restwert Fr. 9 599.-, Leasingrate Fr. 149.-/Monat. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Dacia Duster Prestige TCe 150 PF 4WD, 6,4l/100 km, 145 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 21 790.-, Anzahlung Fr. 5 448.-, Restwert Fr. 10 771.-, Leasingrate Fr. 169.-/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personewagen 137 g CO2/km. Preisänderungen vorbehalten.



Über 2'000 Personen nutzten der «Tag der Stadttore» um das Innere anzuschauen, so u.a. im «Dalbedöörl» ...



... beim Letzi-Club im Turm oben. Fotos: Martin Graf

Tag der offenen Stadttore

Die **Basler Stadttore** sind imposante Bauwerke, die man meist nur von aussen bestaunen kann. Doch einmal jährlich, so wie am Samstag, 17. August, waren sie für die Öffentlichkeit offen zur Besichtigung. Die seltene Möglichkeit am «Tag der Stadttore» nutzten über 2000 Besu-

cher, um Wissenswertes über die Türme und über die Geschichte von Basel zu erfahren. So hatte neben dem **Pulverturm, Waisenhaus, St. Johanns-Tor, Letzimauer im St. Alban-Tal, Spalentor** ebenfalls auch das **St. Albantor** offen, wo u.a. die Fasnachtsclique **Spezi** und der **Letzi-Club** eingemietet ist.

Boulevard Amsle

www.stadttorebasel.ch

Dachse in der Wolfsschlucht

«Ja, Dachse und Füchse leben in der Wolfsschlucht und sie leben hier gefährlich», meint unser GZ-Fotograf u. Trämliführer **Martin Graf**. Diese Tiere laufen auch über die Tram-Hochgeleise und da werden sie manchmal fast überfahren. «Wir Trämlichauffeuren sehen, die

ab der Dämmerung aktive Tiere, halt meist zu spät. Bis jetzt ist mir zum Glück noch nichts passiert.» Gegenwärtig teilen sich in einem **Bau** der Wolfsschlucht ein Fuchs und eben dieser Dachs (Bild) ihr Zuhause. Auch beim **Jakobsberg** werden die Tramführer ab und zu von der **BVB-Leitstelle** gewarnt, dass Tiere unterwegs sind. «Da sie meist nachts aktiv sind, ist es schwierig sie überhaupt vor die Linse zu bekommen», so **Martin Graf**, mir ist es aber in meiner Freizeit gelungen.

Boulevard Amsle



Dachse in der Wolfsschlucht.

Foto: Martin Graf



Das neue Delikatess-Paradies.

Fisch, Seafood, Fleisch, Käse, Wein, Früchte, Gemüse und vieles mehr.
Singerstrasse 12, 4052 Basel



FRISCHE PARADIES

GESCHICHTE GESCHICHTLI

Tausende strömten zum «Em Bebbi sy Jazz»

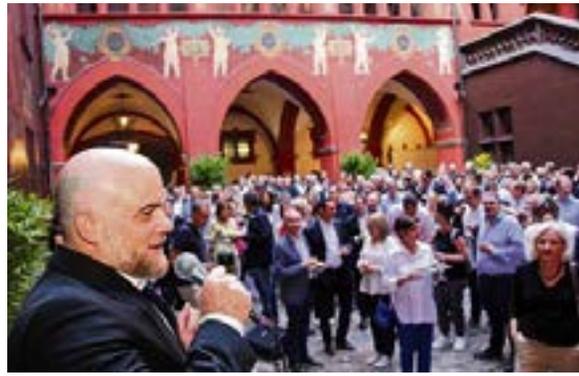
Schönes, warmes Wetter, nicht zu heiss, überall ausgelassene Stimmung, fröhliche Gesichter, tanzende Paare, proppenvolle Strassen und Plätze... so sah es am Freitag, 16. August am 36. Jazzfestival «Em



So sichteten wir u.a. Regierungsrat Conradin Cramer und Nationalrats- und Ständeratskandidatin sowie amtierende Grossrätin Patricia von Falkenstein ...



Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann mit Ehemann Werner Baumann.



«Em Bebbi sy Jazz» aus. Wieviel Personen in die Innerstadt strömten, kann nur schwer eingeschätzt werden. Dieser Anlass ist wie die Basler Fasnacht, einfach nicht mehr wegzudenken. An mehr als 30 Spielorten in der Stadt spielten mehr als 70 Orchester und Interpreten, 11 Streetbands und 3 Chöre mit über 700 Musikern und Sängern. Sei es Latin Jazz und Salsa auf dem Andreasplatz, Funk und Soul in der Gerbergasse, Dixie im Sperber, Jiddish im Hof des Musikmuseums, Blues und Jazz im Braunen Mutz oder Reggae auf der Storchenterrasse. Musik vom Feinsten wurde



OK-Präsident Peter Eichenberger mit Superstar Pino Gasparini, zuerst beim Apéro ...

... danach
beim
Soundcheck
mit Pat's
Big Band
auf der
Marktplatz-
bühne ...



... und zuletzt beim grossen Swing- und Dance-Finale vor tanzender und begeisterter Zuhörerschaft.

Luca Pertoldi (Stv. CEO) der Basler Kantonalbank begrüsst die vielen geladenen Gäste am «Em Bebbi sy Jazz»-VIP-Apéro.

Fotos: GZ

für jeden Geschmack geboten. Auf dem Marktplatz spielten die Big Bands. So trat u.a. die jubilierenden **Pat's Big Band** (40 Jahre) mit Bandleader **Patrick Dill** und dem Sängerstar **Pino Gasparini** (bekannt auch als Sänger von der **Pepe Lienhard-Band**) auf. Auch OK-Präsident **Peter Eichenberger** himself spielte in dieser Big Band am Saxofon mit. Mehrere Streetband Formationen brachten bluesige und jazzige Stimmung an den Nadelberg, Spalenberg und Heuberg. Im Stadthaus wurde Tanzmusik geboten, in der Leonhardskirche trugen Orgel-Chöre ihre Werke vor. Einfach ein Anlass der Superlative. Traditionell beginnt dieses Mega-Happy-Event im **Basler Rathaus**, wo sich die Basler Prominenz aus Politik (es geht ja auf die Wahlen zu), Wirt-

schaft und Sport beim Apéro-riche trifft. Wir **Gundeldinger** dürfen stolz sein, denn der Ursprung vom «Em Bebbi sy Jazz» findet sich so quasi im Gundeli. Der lange im Gundeli wohnhafte, leider verstorbene frühere Wirt vom **Gundeldinger Hof**, später **Gundeldinger Casino** und zuletzt **Hotel Basel**-Hotelier und grosser Jazzfreund **Otti Bäriswyl**, der leider zu früh verstorbene Gundeldinger **Gianni Ehinger**, in seiner Freizeit ein begnadeter Jazzpianist haben zusammen mit **Urs P. Hug** ein weiterer Freizeitjazzler und **Ernst Mutschler** als Ideenlieferant das «Em Bebbi sy Jazz» zum Leben erweckt.

Dem ehrenamtlich arbeitenden Organisationsteam gehört ein grosses Dankeschön und wir gratulieren zum Grosseffort an diesem weltweit einzigartigen Jazz-Event. Dem Hauptsponsor Basler Kantonalbank und den Co-Sponsoren dürfen wir an diese Stelle auch Dankesage, dass sie das ermöglichen.

Boulevard Amsle



www.em-bebbi-sy-jazz.ch

Überall war eine ausgelassene, fröhliche Stimmung und es war proppenvolle. So auf dem Marktplatz ...



... in der Sattलगasse wo die Streetbands auftraten ...



... oder in der Schneidergasse.

Fotos: GZ

Für ä starsks Baselbiet!

Wenn die **Handelskammer beider Basel** (HKBB) zum **Sommerapéro** bittet, dann ist es normalerweise heiss an dem locker-gemütlichen Anlass auf der Dachterrasse im 7. Stock der Liegenschaft St. Jakob-Strasse 25, mit einzigartigem Blick über die ganze Stadt. So nicht am 19. August, da hatten die Organisatoren sogar Wetterglück. Kurz vor dem süffigen Anlass hat es aufgehört zu regnen und es war angenehm warm. Die HKBB setzt sich für einen starken wirtschaftlichen Standort ein. So ist aus ihrem Portrait zu lesen: «Als wirtschaftspolitisches Sprachrohr und Impulsgeberin bringt die Handelskammer beider Basel unsere Wirtschaftsstandort voran. Über 2'100 Mitglieder bilden die Basis für unsere Arbeit und machen uns zum grössten bikantonalen Wirtschaftsverband der Nordwestschweiz.» Zum Glück kamen «nur» ca. 200 Gäste an diesen beliebten Kontaktknüpf-Anlass, sonst wäre die Dachterrasse sicher eingestürzt, wenn alle 2'100 Mitglieder einen Vertreter gesandt hätten. Handelskammer-Präsidentin **Elisabeth Schneider-Schneiter** und Direktor **Martin Dätwyler** durften auch diesmal hochkarätige Repräsentanten aus beiden Halbkantonen begrüessen, vor allem aus den Sektoren Wirtschaft und Politik. Elisabeth Schneider-Schneiter richtete auch ein paar Worte an die Geladenen und später posierte sie im Fotoshooting-Ecke mit dem Plakat «Für ä starsks Baselbiet!».

Boulevard Amsle



Die Gastgeber: Elisabeth Schneider-Schneiter (Präsidentin Handelskammer beider Basel) mit Martin Dätwyler (Direktor HKBB). Fotos: GZ



Edwin van Velzen (CEO, Stamm Bau AG), Daniel Brändlin (Mitglied des VRs Stamm Bau AG) und Gabriel Barell (Direktor, Gewerbeverband Basel-Stadt).



Joël A. Thüring (SVP BS), Nicole Koch (Geschäftsführerin aprentas AZ Muttenz), Karin Vallone (HKBB) und Ruedi Hofer (meine Tochter wohnt im Gundeli! – Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW).



So sichteteten wir unter den Gästen auch (immer v.l.n.r.): Nicolas Streichherr (Wirtschafts-Treuhand AG), Daniel Abt (GF Rudolf Senn AG) und Thomas Bloch (GF Druckerei Bloch AG, wohnt im Gundeli im neuen Meret Oppenheim-Hochhaus):



Präsidentin Elisabeth Schneider-Schneiter richtete ein paar Grussworte an die geladenen Gäste.



Miriam Locher (SP-Baselland) Patricia von Falkenstein (LDP-Präsidentin, Grossrätin, National- und Ständeratskandidatin), Adi Koller – «ich wohn im Gundeli Oscht-Oscht, also beim Freilager z Münchestai» (SP-Präsident Baselland) und Kathrin Schweizer (BL-Regierungsrätin, SP).



Andreas Manger (VR-Präsident, Roser AG-Furniere und Holzwerkstoffe, die lange an der Bruderholzstrasse im Gundeli ihren Sitz hatten), Cornelia Buser und Anton Lauber (BL-Regierungsrat, CVP).



David Jenny (FDP-Grossrat, Vischer AG) und Beat Braun (FDP-Grossrat, Generalagent Basler Versicherungen).



Tobias Meili (Syngenta International AG), höchster Baselbieter Peter Riebli (Landratspräsident BL und Gemeindepräsident von Buckten, SVP) und Lukas Engelberger (BS-Regierungsrat, CVP).



Simon Beer (Buss ChemTech AG), Gabriel Schweizer (HkbB) und Simeon Probst (PricewaterhouseCoopers AG).



Edgard Theiss (brenneisen theiss communications ag), Eduard Rutschmann (Grossrat, SVP-Präsident) und Luca Urgese (HKBB, Grossrat, FDP-Präsident). Fotos: GZ

Vo dr Basler für d Basler

Generalagentur Basel, Basler Versicherungen

Die Basler Versicherungen und die Baloise Bank SoBa agieren gemeinsam als fokussierter Finanzdienstleister, eine Kombination von Versicherung und Bank. Die Basler Versicherung steht für Sicherheit, Einfachheit und Partnerschaft.

Beat Braun, Generalagent. Basler Versicherung AG, Tel. 058 285 90 62, www.basler.ch/generalagentur-basel



GSCHICHTE GSCHICHTLI

«Rock the Castle»

Und wie sie rockten! Die bekannten «**Stern- und Gault Millau-Köche**» der **Jeunes-Restaurant-Gruppe (JRE)** brausten mit viel Lärm und Rauch über die Weiherbrücke in den **Bottminger-Schlosshof**. Entweder mit ihren eigenen Maschinen, oder sie wurden von einer FahrerIn oder Fahrer des Harley-Club «**Basel Chapter Switzerland**» reinchauffiert. Später «rockten» die Spitzenköche an ihren Kochstationen im Bottminger Schloss. Für passende Rockmu-



Restaurant Schloss Bottmingen, bekannt für gediegenes Ambiente und vorzügliches Essen.

Fotos: GZ

sik sorgte **Dave Meier**, der Bruder vom **Berest-CEO** und Gastgeber **Johann Rudolf Meier**, mit seiner Band «**Mugshot**». Man meint,

dass eher Barockiges, Overstyled, Schick, Gala... zu einem Schloss passt. Das **Berest-Team** hat uns eines Besseren belehrt. Warum eben nicht mal rockiger Dresscode mit Leder, Jeans, Totenköpfe und weiteren «harten» Elementen. Die Gastgeber vom Bottminger Schloss mit **Chris Meier**, **Guy Wallyn** (Chefkoch mit 14 Gault Millau Punkten (GMP), bei ihm gab es «Die Wachtel»), **Alain Schmidlin** (Chef Patissier rockte das «the Castle-Dessertbuffet») und sein Team waren so richtig «hart» im Element, um die Gästeschar von über 270 Personen zu bewirten. Gekocht wurde auf drei Ebenen, und dies in den verschiedenen Räumlichkeiten oder Säali. Um dies alles zu bewältigen wurden weitere Spitzenköche von den JRE-Restaurants eingeladen. So kam man im Rittersaal in den Genuss von feinen Brasato-Ravioli, Eierschwämmli, Parmesan und Sommertrüffel vor Ort gekocht von **Michelin-Sterne Koch Denis**

Schmitt vom **Rest. Le Murenberg**, Bubendorf (1MS und 15 GMP), und bei **Beat Stofer (Hotel Rest. Balm**, Meggen, 16 GMP) gab es Knusperli vom Kalb, mit Apfel, Senf, Meerrettich & Blumenkohl. **Martin Thommen (Gasthof Bären**, Utzertorf) offerierte im Foyer mit seinem Team Vichyssoise mit Thunfisch-Spiessli, und **Stefan Bader (Rest. zum alten Stephan**, Solothurn) zauberte seine bekannten Stephans Burger hin. Im Spiegelzimmer roch es fein nach Münster & Co. Dort servierte **Bouton d'Or** eine Vielzahl an verschiedenen Käsesorten am Schloss-Käsebuffett. Dieser kulinarische Leckereien-Anlass wurde mit feinen Weinen und Bier im Offenausschank abgerundet.

Das **Bottminger Schloss** (Tel. 421 15 15, weiher Schloss.ch) gehört zu einem der 14 Gasthäusern, die der Berest Gruppe angehören. Die **Berest AG** mit über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet in der Gastronomie und Hotellerie zuverlässige Dienstleistungen an.

Boulevard Amste

www.weiher Schloss.ch



Die Stern- und Gault Millau-Köche (v.l.): Denis Schmitt, Guy Wallyn, Alain Schmidlin, Martin U. Thommen, Marc Schell von Bouÿton d'Or, Stefan Bader und Beat Stofer begrüßten auf der Weiherbrücke die Gäste ...



... und nachher rockten die Spitzenköche das Schloss in dem sie mit Motorradmaschinen in den Hof brausten und sich dann auch gleich noch selber vorstellten. Im Bild Bottminger Schloss Chefkoch Guy Wallyn.



Rockten musikalisch den kulinarischen Abend: «Mugshots» mit Dave Meier (Gesang Gitarre), «Freddie» (Drum) und «Oli» am Bass.



Die «Rockgesellschaft» staunte über den Power-Auftritt der Köche.



Im Rittersaal kochte vorne Michelin-Sterne Koch Denis Schmitt mit seinem Le Murenberg-Team und hinten Beat Stofer.



Die «Meiers» als Gastgeber: Chris Meier (Stv. Geschäftsführer Rest. Schloss Bottmingen) und Johann Rudolf Meier (CEO Berest Gruppe).



Gastgeberin Larifa Meier (Berest) und Christine Scandella (Scandella Travel).



Sabine und Christoph Bürgenmeier (Bürgenmeier Malergeschäft AG Riehen).



«Gewannen so quasi in der Kategorie - das rockigste Dresscode-Outfit»: Sandra und André Klumpp aus Weil am Rhein.

Fotos: GZ

Schulkinder verkaufen den Schoggitaler 2019

«Welt der Insekten»

GZ. Anfang September verkaufen Schülerinnen und Schüler in der ganzen Schweiz den beliebten und traditionsreichen Schoggitaler für Natur- und Heimatschutz. Ab Mitte September kann er schweizweit zudem auch in Poststellen bezogen werden. Pro Natura und der Schweizer Heimatschutz setzen den Haupterlös des Schoggitalers 2019 für die Förderung und den Erhalt der Insekten und deren Lebensräume ein.

Mindestens 163 Insektenarten

gelten in der Schweiz als ausgestorben, 40 Prozent der Arten sind gefährdet. Insekten sind unerlässlich für eine funktionierende Umwelt: Bienen, Hummeln, Schwebfliegen und ihre Artgenos-

sen bestäuben den Grossteil aller blühenden Pflanzen – dank ihnen gedeihen Früchte, Beeren und Gemüse. Käfer und Ameisen verarbeiten Pflanzenmaterial und Kadaver. Insekten sind eine unentbehrli-



Abb.: ©Schoggitaler

che Futterquelle, zum Beispiel für Schwalben. Aber die Insekten sind in Gefahr: sie verschwinden, weil natürliche Lebensräume fehlen. Mit dem Kauf des Schoggitalers 2019 helfen Sie mit, die Insekten in der Schweiz zu schützen. Auch die teilnehmenden Schulklassen profitieren: Einerseits erhalten sie didaktisch aufbereitete Unterrichtsmaterialien zum Thema «Welt der Insekten», andererseits fliessen pro verkauftem Taler 50 Rappen in die Klassenkasse.

Infos:
www.schoggitaler.ch

Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134
Telefon 061 331 17 86
info@laufeneck.ch
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 11–14 Uhr und 17–23 Uhr
Sa 17–23 Uhr, So geschlossen



Freitag und Samstag
30./31. August, ab 18 Uhr

Beefsteaktatar
Hausart à Discretion
und à la Carte

(Frisch zubereitet,
auf Platte serviert)

Mit Cognac, Essiggurken, Mais
Kapern, Oliven, Zwiebel,
Tomatenschnitt, Butter, Toast.

Zum Dessert:
Sorbet Apfel mit Calvados
Pro Person CHF **38.50**

Nächstes Indisches Buffet
21.09.2019 ab 18.30 Uhr

Tischreservierungen empfohlen
www.laufeneck.ch
Tel. 061 331 17 86, info@laufeneck.ch

Typischi Basler Beizli zum Verwyrle

SOMMER-AKTION

Bewerben Sie Ihr Gartenrestaurant, Ihr Boulevard, Ihr klimatisiertes Restaurant ...

Wir kommen vorbei und machen schöne Fotos, kreieren zusammen den Text und gestalten Ihr Inserat.

Preis für **1 Feld-Inserat**
(100 mm x 67 mm)
nur Fr. **190.–**
(statt Fr. 273.–)

Preis für ein **Doppelfeld**
(203 mm x 67 mm)
nur Fr. **360.–**
(statt Fr. 540.–)



Preise verstehen sich 30 Tage rein netto exkl. 7,7% MwSt, inkl. Foto- und Textherstellung, Layout, Gestaltung, GzD

Gundeldinger Zeitung





Geniessen Sie in unserem neuen schönen Garten thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/Spezialitäten.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.





100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100
Tel. 061 271 31 58

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo–Do 8.30–24 Uhr, Fr 8.30–01 Uhr
Sa ab 16 Uhr, So geschlossen!



Ristorante

Pizzeria Peperoni

- Italienische Spezialitäten
- Pizzen
- Bar-Getränke
- Feldschlösschen im Offenausschank

Bruderholzstr. 49, 4053 Basel
Tel. 061 361 13 25, gastron@gmx.ch

GESCHICHTE GESCHICHTLI

Architekten, Bauherren und Fachplaner am Sommerapéro

Seit über 20 Jahren findet er schon statt, der **Sommerapéro** des Architekturbüros **Burckhardt+Partner**. Auch heuer wiederum luden CEO **Samuel Schultze**, **Lilo Köhlmoos** und die gesamte Equipe von **Burckhardt+Partner** zum fröhlich-geselligen Stelldichein an der Dornacherstrasse 210 im Gundeli. Mit dabei waren unter anderem der ehemalige CEO und VRP **Peter Epting** (bekannt auch als langjähriger Präsident des **FC Basel**), Nationalrat **Christoph Eymann**, die bürgerliche Regierungsratskandidatin **Nadine Gautschi** von der FDP sowie **Luzius Bosshard**, seines Zeichens Geschäftsführer von **Unser Bier**. Der Sommerapéro von Burckhardt+Partner ist mittlerweile aus dem Gundeli-Jahreskalender nicht mehr wegzudenken. Es ist Jahr für Jahr der wohl grösste Anlass seiner Art in Basel-Süd, wie Kenner der Szene übereinstimmend betonen. Für all die anwesenden Architekten, Bauherren und Fachplaner bildet dieser Event jeweils eine tolle Kommunikationsplattform, eine Informationsbörse, bei der Projekte und vieles mehr diskutiert werden. Während die illustre Gästeschar mit gut mundendem Reben- und Gers-

burckhardtpartner



Die Vision eines neuen Quartiers beim Bahnhof Pratteln: B+P entwickelt das Bredella-Areal – als Fotomontage ...



... als Visualisierung ... Bilder: Bredella (Visualisierung B+P)

tensaft (natürlich **Unser Bier**, 100% aus dem Gundeli) sowie mit feinen Häppchen von **Albrecht Catering Riehen** unter Leitung von **Sabrina Haufler** eingedeckt wurde, berichtete Hausherr Samuel Schultze über die aktuellen Projekte seiner Firma, die zurzeit an allen Standorten im In- und Ausland gesamthaft über 400 Mitarbeitende zählt. Dazu gehören unter anderem die Entwicklung des **Bredella-Areals** im Bahnhofsgelände von Pratteln, die gemischte Nutzung Büro und Wohnen am **Steingraben**, die Entwicklung von **Hagnau Ost** und **West** in unmittelbarer Nachbarschaft des **St. Jakob-Parks**. Seit zweieinhalb Jahren ist Burckhardt+Partner nun auch in Deutschland domiziliert. Diese Präsenz im Grossen Kanton wird nun auch mit einer Ausstellung in der Architekturgalerie in München verstärkt. Weitere Infos darüber sind im Internet unter der Adresse www.burckhardtpartner.com/raumwandeln erhältlich.

Basel-Süd-Kiebitz

... und am Sommerapéro wurden die Modelle (vorne als Gesamtübersicht, hinten als vergrösserte Version), exklusiv vorgestellt.

Foto: GZ



B+P CEO Samuel Schultze (Mitte) mit Hansjörg Wilde (Gemeinde-Präsident Riehen, li.) und Fausto de Lorenzo (GF Architekturdialoge). Foto: GZ



B+P Verwaltungsratspräsident Philipp Brühlmeier und Jean-Michel Roten (UBS Executive Director, Head Construction & Development). Fotos: GZ



Bürgerliche BS-Regierungsratskandidatin Nadine Gautschi (FDP) und Peter Epting (ehem. CEO und VRP B+P). Fotos: GZ



Barbara Bumbacher (Leiterin Kommunikation B+P) und Lilo Köhlmoos (Assistenz der GL). Foto: GZ



Zwei der wenigen Gäste, die nicht aus der Baubranche sind, Cathrin (Hotel Basel) und Luzius Bosshard (GL Unser Bier). Foto: GZ



Samuel Schultze bei seiner kurzen Ansprache an die geladenen Gäste. Foto: GZ



Sommerapéro in den Büro-Räumlichkeiten der B+P im Gundeli. Foto: GZ

Unterhaltsamer Polit-Talk im Gundeli

Im neuen **Meret-Oppenheim-Wolkenkratzer** wurde dieser Tage das «Wochengastgespräch» des **SRF Regionaljournals Basel-Stadt Baselland** live aufgezeichnet. Zahlreiche Menschen aus dem **Gundeldinger-Bruderholz Quartier**, aber auch aus Basel und der Region strömten herbei. Ein Heimwehbas-



Glänzender Polit-Talk: Dieter Kohler (links) mit Paul Seger, dem Schweizer Botschafter in Berlin.
Fotos: Martin Graf



Kenner der internationalen Politik im Gundeli (v.l.n.r.) Corinna Seiberth, Martin Strub, Dieter Kohler, Paul Seger, Christine Löw und Dieter Pfirter.



Ebenfalls persönlich vor Ort: Regierungsrat Conradin Cramer, Erziehungsdirektor des Kantons Basel-Stadt.

ler war sogar eigens aus dem Kanton **Thurgau** angerückt. Auf dem Programm stand ein gepfeffertes Polit-Talk. Zuerst befragte **Dieter Kohler**, Redaktionsleiter vom Regionaljournal, den Schweizer Botschafter in Berlin **Paul Seger**, der begleitet von einer Gruppe von Schweizer Diplomaten vom **Gymnasium Münchenstein** aus per E-Bike ins Gundeli gefahren war. Sein Kommentar dazu: «Wir fahren klimaneutral, nach dem Motto *Fridays for future*». Im Gespräch ging es um das Bild der Schweiz in Berlin und um die Frage, ob Botschafter in der deutschen Hauptstadt eine Traumdestination sei. Seger wies darauf hin, dass es in den Beziehungen Schweiz Deutschland schon

eine Reihe von Baustellen gäbe. Dazu gehörten etwa der Flughafen Zürich oder der Schienenverkehr. Bezüglich Traumdestination **Berlin** wollte er sich nicht festlegen: «Ich war vorher in Asien, Argentinien und New York – jede Destination war toll. Ich bin jetzt 60 und ich glaube, meine berufliche Laufbahn werde ich in Deutschland abschliessen». Wer Deutschland und Botschafter sagt, denkt unweigerlich an den schillernden **Thomas Borer**, der vor Jahren gross eingefahren war und dann ziemlich plötzlich von der Bildfläche verschwunden ist. Auch in Bezug auf ihn gab sich Seger diplomatisch: «Borer ist in Deutschland eine Grösse. Er hat die Schweiz in Deutschland auf die politische und

gesellschaftliche Bühne gebracht», hielt er fest. Im Folgenden launigen Frage- und Antwortspiel reagierte der Botschafter auf Namen von Persönlichkeiten, die ihm der glänzend disponierte Gastgeber Dieter Kohler zuspilte. **Ob Merkel, Trump, Putin, James Bond, Lämppli** oder **Cassis** – der medienferne Diplomat schüttelte auf jedes Stichwort ein verbales Ass aus dem Ärmel. Zu Merkel meinte er folgendes: «Sie ist der Felsen in Europa». Seine Replik auf den Namen Trump war vielsagend: «Da fehlen mir druckreife Ausdrücke».

Fortsetzung Seite 38

FAMILY DAY

JEDEN ERSTEN SONNTAG DES MONATS



FÜR NUR
15 CHF*
FILM & BESUCHER



Erwachsene: inkl. Popcorn oder PET

Kinder: inkl. Popcorn und Sirup

* Konditionen online ersichtlich

PATHE KÜCHLIN | STEINENVORSTADT 55, 4051 BASEL

pathe.ch



Fortsetzung von Seite 37

In der Schlussdiskussion mit Publikumsbeteiligung, bei der auch die Diplomatin **Corinna Seiberth** vom

Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA, **Martin Strub**, Schweizer Botschafter in Montevideo, **Christine Löw**, Leiterin des Verbindungsbüros UN Women in Genf, und **Didier Pfirter**, Sonderbotschafter für die 33. Rotkreuz-Konferenz in Genf, mitwirkten, drehte sich vieles um die Fragen, welche Voraussetzungen man heute erfüllen muss, um in der Diplomatie tätig zu sein und

ob angesichts der aktuellen politischen Entwicklungen in der Welt überhaupt noch auf eine bessere Zukunft gehofft werden darf. Hier waren sich alle einig: Es besteht Hoffnung, denn immerhin hat Europa in den vergangenen gut 70 Jahren keinen grossen Krieg erlebt, wenn man einmal von der Balkankrise absieht. In einem waren sich alle Anwesenden einig: In der Bekämpfung des Klimawandels und

in der Frage einer gerechten Verteilung aller Ressourcen müssen auf internationaler Ebene gemeinsame Lösungen gefunden werden – denn wenn jedes Land sein Extrazüglein fährt, kann es unmöglich zu einem tragfähigen Konsens kommen. Das «Wochengastgespräch» des SRF Regionaljournals kann übrigens jederzeit im Internet nachgehört werden.

Basel-Süd Kiebitz

Meret Oppenheim – Film-Porträt über eine stille Gemeinschaft

Auf dem vor kurzem neu eröffneten **Meret-Oppenheim-Platz** nur einen Steinwurf vom **Bahnhofeingang Gundeldingen** entfernt kam es kürzlich zu einem speziellen Kino-Event. Die **Quartierkoordination Gundeldingen** zeigte dabei gemeinsam mit Partnern und unter dem Patronat der **Gundeldinger Zeitung** anlässlich des siebten **Cinema Oppenheim** einen Dokumentarfilm über die legendäre Künstlerin und Fotografin **Meret Oppenheim (Imago 1988)**. Auf dem neuen Platz, der sich mittlerweile bereits zu einer Treffpunkt-Zone im **Gundeli** entwickelt hat, frönten Cinéasten und zufällige Passanten dem gemeinsamen Gratis-Kino-Erlebnis unter freiem Himmel. Sogar der Clochard, der mit seinem Trottinett schwer beladen heranrollte, hielt einen Moment inne und lauschte dem Begleittext zum Film. In diesem 1988 produzierten und 2013 im Gundeli bisher letztmals gezeigten Streifen geht es um eine rückblickende Begegnung mit einer bedeutenden Schweizer Kunstschaaffenden des 20. Jahrhunderts. Er hätte ursprünglich in gemeinsamer Arbeit mit Meret Oppenheim (1913-1985) entstehen sollen. Meret Oppenheim gehörte der surrealistischen Bewegung an und hat diese nachhaltig mitgeprägt. Nach ihrem Tod in Basel haben die Filmschaaffenden **Pamela Robertson-Pearce**, **Jacques Spoerri** und **Anselm Spoerri** in akribischer



Organisatorin **Gabriele Frank** (li, Quartierkoordination) und **Claudia Adrario de Roche** (Präsidentin Verein Soup & Chill) begrüßten die vielen Cinéasten.



Kino einmal anders.

Kleinarbeit Texte von ihr zusammengetragen. Briefe, Tagebuchausschnitte, Gedichte und Träume fügten sie zu einem feinsinnigen, von höchster Kreativität geprägten Gerüst, das die vielschichtig gewobene Bilddokumentation stützt, manchmal auch einengt und die dem Phänomen des Surrealismus auf den Grund geht. Meret Oppenheims Lebensstationen in **Basel** und **Paris** und ihre persönlichen Begegnungen mit Persönlichkeiten wie **Man Ray**, **Picasso**, **Max Ernst**, **Alberto Giacometti**, **Hans Arp**, **Dora Maar**, **Andre Breton** und **Irène Zurkinden** werden auf subtile Art und Weise aufgearbei-



«Man muss sich die Freiheit nehmen, sie wird einem nicht gegeben», lautete einer der Kernsätze von Meret Oppenheims Leben. Links die Skulptur der Künstlerin.

Fotos: GZ

tet. Das filmische Porträt über diese bemerkenswerte Frau enthüllt auch Details, beispielsweise den Fakt, dass die Grundidee zu ihrer berühmten «**Pelztasse**» von Pablo Picasso stammte. Der Film, der auch das Verständnis für künstlerische Kreativität fördert, stiess beim Publikum auf grossen Anklang. Der Kino-Event auf dem Meret-Oppenheim-

Platz, zu dem auch das **Restaurant Tibits** und die Institution **Soup and Chill** massgeblich beigetragen haben, wird auch im kommenden Jahr wieder vom Stapel gelassen. Die Leinwand soll dann zumal laut **Gabriele Frank** von der Quartierkoordination Gundeldingen allerdings an einem neuen Ort platziert werden.

Basel-Süd-Kiebitz

BLTC Doppel-CM

Am vergangenen Samstag konnten nur zwei der vier angesetzten «**BLTC Doppel-Clubmeisterschaften**» Tennis-Final-



Finaltag und Apéro auf der schönen Tennisanlage des BLTCs im Margarethenpark.

Fotos: GZ

spiele gespielt werden. Das der Aktiven Herren musste krankheitshalber und das Mixed-Doppel, wegen Terminkollision verschoben werden. So konnte BLTC-Präsident **Peter Odenheimer** und Turnierleiter und -Organisator **Ivo Gugolz** nur den Gewinnerinnen und Gewinnern der anderen beiden Doppelgruppen gratulieren. Bei den Herren ü50 gewannen im Final **Sigi Jörg/Edwin Bachmann** gegen **Felix Erbacher/Claudio Bachmann**. Die Siege-



(V.l.): **Ivo Gugolz** (Turnierdirektor), **Sabina Floris** (Siegerin DF, ihre Partnerin **Claudia Stehli** konnte nicht bleiben), BLTC-Vizepräsidentin **Marianne Eggenberger** und Präsident **Peter Odenheimer**.



Die Sieger des Herren-Doppels ü50: Sigi Jörg und Edwin Bachmann.

rinnen beim Frauen-Doppel heissen **Sabina Floris/Claudia Stehli**, sie konnten sich gegen **Claudia Protic/Angela Whimyates** durchsetzen. Nach dem Apéro genossen die Mitglieder ein feines Nachtessen bei der Wirtin «Svetlana» vom **Restaurant Smash**. Besuchen Sie den BLTC oder das öffentliche Restaurant auf der Anlage an der Gundeldingerstrasse 1a, im Margarethenpark mehr unter www.bltc.ch.

Boulevard Amsle



1. Grillabend bei Café Streuli auf dem Bruderholz.



Das Ankündigungsschild vor dem Café Hummel.

Fotos: zVg

Grillabend Café Streuli

Ebenfalls am vergangenen Samstag lud Inhaberin **Christine Streuli** (zgl. in der Küche) und ihr **Café Streuli**-Team zum 1. **Grillabend** auf das **Bruderholz**, Nähe **Hummel** (Endstation 15/16er) ein. Obwohl viele Strassenfeste auf dem Bruderholz durchgeführt wurden, folgten viele Stammgäste der Einladung und nutzten diese Gelegenheit, um in einem der letzten Café-Restaurants auf dem Bruderholz, feine Fleisch-Grilladen, auch Vegispiess, ver-



Sarah Hoffmann und Luca Mara Werner vor den Grilladen.

schiedene Salate vom Buffett und Bauernbrot zu geniessen. Zum Dessert wurden feine Minicoups serviert. Am Grill war **Sarah Hoffmann** (Konditor-Confiseurin) und im Service **Luca Mara Werner** (Verkaufsleiterin). Bei einem schönen Sommerabend gibt es eigentlich nichts Schöneres. Christine Streuli hat uns gesagt, dass sie nächstes Jahr mehrere Grillabende organisieren werde und im November/Dezember dieses Jahr, findet neu auch ein Fondue Chinoise-Abend statt

Boulevard Amsle



Fröhliche, ausgelassene Party-Stimmung.

Fotos: Martin Graf

Viel Publikum am Klosterbergfest.

Klosterbergfest

Am vergangenen Wochenende lockte das 42. «**Brasilianer-Klosterbergfest**», bei sommerlichen Temperaturen, über 30'000 Besucherinnen und Besucher an. Fünfzig Verkaufs-Stände und Zelte sorgten

auch dieses Jahr für viel Gaumenschmaus und auch für reichlich Getränke aller Art. Diverse Live-Bands und Chöre brachten die Menge, bei vorwiegend brasilianischen Klängen, in Festlaune. Das Strassenfest war wieder zugunsten der Stiftung



«**Kinder in Brasilien**». Dort soll mit dem Gewinn den Kindern in Brasilien das Schulgeld bezahlt werden.

Boulevard Amsle

Feriengrüsse aus Bali

Liebes Mimama (Silva Weber). «Hier in **Bali** ist es sehr schön. Wir waren im «**Monkey Forrest**», der ist wirklich voll mit freilaufenden Affen und ich hatte sogar einen Affen auf der Schulter. Auch die Reisfelder im **Tegalalang** haben wir besucht. Dort bin ich fast auf eine Schlange getreten. Das Essen ist auch sehr gut hier. Bilder zeigen wir dann zu Hause. Liebe Grüsse Matthias und Christina».

Wir freuen uns auf die kommende intensive Zeit «s isch ebbis los!» und wir hoffen, dass wir Sie an einem oder anderen Gundeli-Bruderholz-Anlass sichten werden. Boulevard Amsle

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH

NEUE SAISON. GLEICHE HITZE

FILME - GLORYHOLES
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE!

Da kommt der Spass ins Rollen!

Treffpunkt für Freunde,
Firmenevents und Kindergeburtstage

Bowling Center Basel

Bowling Center Basel 061 227 88 88
Güterstr. 89, 4053 Basel www.bowling-basel.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Coiffure Claude Goeptfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

399660

Gundeldinger Zeitung

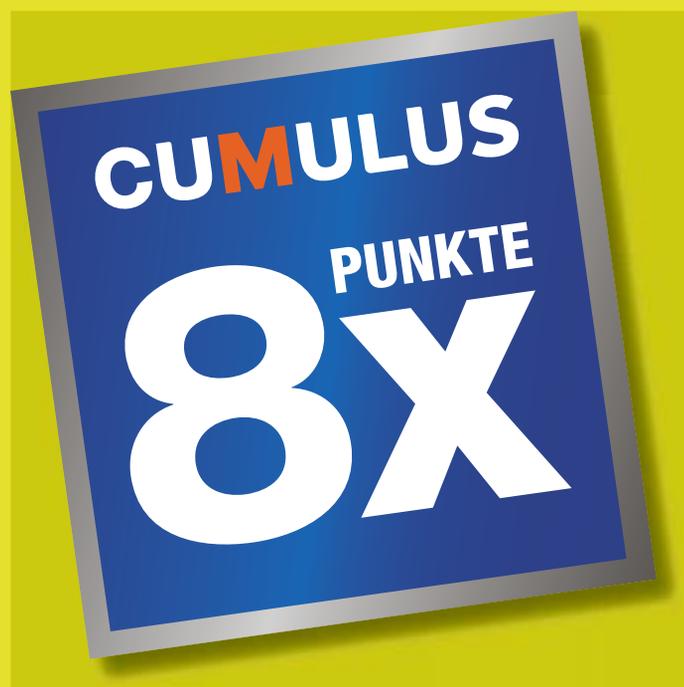
Die nächste Grossauflage mit ca. 30'000 Ex., erscheint am Mi, 25. Sept. 2019
Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, www.gundeldingen.ch

Themen: • Mammutumgang '19 • Swiss Indoors '19 (19.10.-27.10.19)
• Weiterbildung und Kurse

Inseratenschluss: Do, 19. September 2019 (bis 14 Uhr)
Redaktionsschluss: Di, 17. September 2019 (bis 14 Uhr)

www.facebook.com/gundeldinger-zeitung

Du findest uns auf



SAMSTAG, 31. AUGUST

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT DER GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL.

Vom 8-fach Cumulus ausgenommen sind: Migros Restaurant, Migros Take Away, Interio, Bike World, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, Ersatzteile, Service- und Dienstleistungen des M-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Smartboxen, Online-Bestellungen und alkoholische Getränke sowie rezeptpflichtige Medikamente und Medikamente der sensiblen Gruppe bei der Apotheke Zur Rose im Migros Claramarkt. Nicht gültig für Catering Services.



Sind Sie schon Cumulus-Mitglied?

Nein? Dann melden Sie sich noch heute an und profitieren Sie von den zahlreichen Cumulus-Vorteilen. Gratis-Anmeldung unter migros.ch/cumulus oder an jedem Kundendienst Ihrer Migros Filiale.

MIGROS

Ein **M** besser.

